

6/2021, Juli/August

FEHRALTÖRFLER

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE FEHRALTORF



Umfangreiche Strassensanierungsarbeiten im Weid-/Zelgliquartier

Die Stromkennzeichnung 2020

Eine Postkarte aus den Ferien ...

Oase für Jung und Alt

Rapmusik aus dem Zürcher Oberland



Herzliche Gratulation

am 7. Juli 2021
zum 85. Geburtstag
Frau Marlies Hartmann
 Russikerstrasse 7

am 12. Juli 2021
zum 80. Geburtstag
Herr Falk Rottmann
 Grundstrasse 13

am 17. Juli 2021
zum 92. Geburtstag
Frau Rosmarie Gmünder
 Kempptalstrasse 69

am 18. Juli 2021
zum 91. Geburtstag
Frau Frida Dahinden
 Haldenstrasse 5

am 27. Juli 2021
zum 94. Geburtstag
Frau Ruth Kumschick
 Grundstrasse 3

am 20. August 2021
zur «Goldenen Hochzeit»
Kurt und Verena Schmid
 Tisliacherstrasse 7

am 1. September 2021
zum 85. Geburtstag
Herr Albert Mehlretter
 Kempptalstrasse 71

VERANSTALTUNGEN

Juli

- | | |
|--|---|
| Di | 6. Café International, Federball und Boccia spielen mit Petra, Jugendtreff «Heiget-Huus», 15.00–17.00 Uhr |
| Mi | 7. kjz Pfäffikon, Mütter- und Väterberatung, ref. Kirchgemeindehaus, 09.00–11.00 Uhr, ohne Voranmeldung |
| Mi | 7. Sprechstunde des Gemeindepräsidenten im Gemeindehaus, 19.00–20.00 Uhr, Anmeldung bis Montag, 5. Juli 2021, an das Gemeinderatssekretariat |
| Do | 8. SeniorenVerein, Velo-Träff, Heiget-Parkplatz, 09.00 Uhr |
| Fr | 9. SeniorenVerein, Schachgruppe, Chilegass, 14.00 Uhr |
| Di | 13. Café International, Grillieren im Wald mit Valmira, Jugendtreff «Heiget-Huus», 15.00–17.00 Uhr |
| Do | 15. SeniorenVerein, Halbtags-Spaziergang «Römisches Kastell» Pfäffikon |
| Sa/So 17./18. Sommer-Chilbi, Kirchenparkplatz | |
| Mi | 21. kjz Pfäffikon, Mütter- und Väterberatung, ref. Kirchgemeindehaus, 09.00–11.00 Uhr, ohne Voranmeldung |
| Do | 22. SeniorenVerein, Nachtwanderung «Tal der Balchen» |
| Fr | 23. SeniorenVerein, Schachgruppe, Chilegass, 14.00 Uhr |

August

- | | |
|-----------|---|
| So | 1. VVF, Bundesfeier, «Heiget-Huus», ab 19.00 Uhr |
| Mi | 4. Sprechstunde des Gemeindepräsidenten im Gemeindehaus, 19.00–20.00 Uhr, Anmeldung bis Montag, 2. August 2021, an das Gemeinderatssekretariat |
| Fr | 6. SeniorenVerein, Schachgruppe, Chilegass, 14.00 Uhr |
| Do | 12. SeniorenVerein, Velo-Träff, Heiget-Parkplatz, 09.00 Uhr |
| Mi | 18. kjz Pfäffikon, Mütter- und Väterberatung, ref. Kirchgemeindehaus, 09.00–11.00 Uhr, ohne Voranmeldung |
| Fr | 20. SeniorenVerein, Schachgruppe, Chilegass 14.00 Uhr |
| Di | 24. Café International, Zurück aus den Ferien mit Rosetta, Jugendtreff «Heiget-Huus», 15.00–17.00 Uhr |
| Mi | 25. kjz Pfäffikon, Mütter- und Väterberatung, ref. Kirchgemeindehaus, 09.00–11.00 Uhr, ohne Voranmeldung |
| Di | 31. Café International, Hennatattoo mit Petra und Shenaza, Jugendtreff «Heiget-Huus», 15.00–17.00 Uhr |

September

- | | |
|-----------|--|
| Mi | 1. Sprechstunde des Gemeindepräsidenten im Gemeindehaus, 19.00–20.00 Uhr, Anmeldung bis Montag, 30. August 2021, an das Gemeinderatssekretariat |
| Mi | 1. kjz Pfäffikon, Mütter- und Väterberatung, ref. Kirchgemeindehaus, 09.00–11.00 Uhr, ohne Voranmeldung |
| Mi | 15. kjz Pfäffikon, Mütter- und Väterberatung, ref. Kirchgemeindehaus, 09.00–11.00 Uhr, ohne Voranmeldung |
| Mi | 22. kjz Pfäffikon, Mütter- und Väterberatung, ref. Kirchgemeindehaus, 09.00–11.00 Uhr, ohne Voranmeldung |
| So | 26. Altpapiersammlung |

Umfangreiche Strassensanierungsarbeiten im Weid-/Zelgliquartier

Die Strassen und Werkleitungen im Weid-/Zelgliquartier müssen dringend saniert werden. Dafür bewilligt der Gemeinderat einen Gesamtkredit von CHF 5.3 Mio. als gebundene Ausgabe. Mann und Frau verdienen bei der Gemeindeverwaltung Fehraltorf gleich viel. Dies hat die gesetzlich verlangte Auswertung ergeben.



Weid-/Zelgliquartier

Das Elektrizitätswerk Fehraltorf (EWF) besitzt im Weidquartier ein ineffizientes Muffennetz, welches einen ordentlichen Netzzunterhalt erschwert. Abschnittsweise sind Störungen im Betrieb bemerkbar, welche weiter zunehmen und zu einem Versagen der Stromversorgung führen können. Ein grossflächiger Ersatz und eine Umstellung auf ein Leerrohrsystem mit entsprechenden Zugschächten soll umgesetzt werden. Die Wasserversorgung Fehraltorf (WVF) betreibt im gleichen Gebiet ein Versorgungsnetz, welches grösstenteils Anfang der 80er-Jahre erstellt worden ist. Abschnittsweise sind Leitungen aus den 60er-Jahren vorhanden. Zunehmende Leitungsbrüche zeigen auf, dass die Leitungsbauten in der Hochkonjunktur nicht fachmännisch oder mit ungenügender Sorgfalt ausgeführt worden sind. Fehlende Kiesummantelung oder vor allem nicht entfernte Holzwiderlager lassen ein saures Bodenklima entstehen, welches die damals aussen nicht beschichteten Gussleitungen angreifen und zu zunehmenden Korrosionsschäden führen. Abschnittsweise sind auch Eternitleitungen verbaut worden. Dieses Leitungsmaterial hat wohl keine Korrosionsproblematik, aber bei Bodenspannungen infolge von Setzungen sind Leitungsscherbrüche nicht auszuschliessen. Aufgrund der anstehenden, grossflächigen

Werkleitungsausbauten hat die Abteilung Werke und Infrastruktur ein Vorprojekt ausarbeiten lassen, welches für die Belange der Wasserversorgung ebenfalls eine grossflächige Gesamterneuerung und gleichzeitig eine Netzoptimierung vorsieht. Damit wird ein ganzes Quartier mit neuen Werkleitungen erschlossen. Ebenfalls wird die Strassenbeleuchtung ersetzt. Einige nicht mehr genügende Abwasserleitungen werden ebenfalls ersetzt oder verlegt, um Platz für andere Leitungen zu schaffen. Zudem werden die Quartierstrassen umfassend saniert. Die Arbeiten starten nach den Sommerferien und dauern bis Mitte 2022. Für die Gesamtsanierung der Infrastrukturanlagen des Weid-/Zelgliquartiers beläuft sich somit der nötige Kredit auf CHF 5.3 Mio., exkl. MwSt., welcher in den gebührenfinanzierten Bereichen jährlich wiederkehrende Abschreibungen im Betrag von ca. CHF 120'000.00 verursacht. Der Anteil der Abschreibungen im steuerfinanzierten Bereich beträgt rund CHF 65'000.00 pro Jahr. Der Gemeinderat bewilligt den entsprechenden Gesamtkredit von CHF 5.3 Mio., exkl. MwSt., als gebundene Ausgabe. Die Anwohnerinnen und Anwohner werden gebeten, während der umfangreichen Bauarbeiten das nötige Verständnis für die unvermeidlichen Einschränkungen aufzubringen.

Frau und Mann erhalten gleich viel Lohn

Frau und Mann haben Anspruch auf gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit. Per 1. Juli 2020 trat die auf 12 Jahre befristete Gesetzesänderung des Gleichstellungsgesetzes betreffend Durchsetzung der Lohngleichheit in Kraft. Diese verpflichtet Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, ab 100 Mitarbeitenden eine Lohngleichheitsanalyse durchzuführen. Mit der Lohngleichheitsanalyse werden allfällige systematische Lohndiskriminierungen identifiziert respektive sie zeigt auf, welche Lohndifferenz nicht durch objektive, lohnrelevante Faktoren erklärt werden kann. Gemäss Gleichstellungsgesetz müssen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, die am Anfang eines Jahres 100 oder mehr Mitarbeitende beschäftigen, für das betreffende Jahr eine Lohngleichheitsanalyse durchführen. Das Gleichstellungsgesetz gilt für alle unselbstständigen Arbeitsverhältnisse und es spielt keine Rolle, ob es sich um ein öffentlich- oder privatrechtliches Arbeitsverhältnis handelt. Die erste Lohngleichheitsanalyse ist bis spätestens 30. Juni 2021 durchzuführen und ist im Grundsatz alle vier Jahre zu wiederholen. Zeigt die erste Lohngleichheitsanalyse, dass die Lohngleichheit eingehalten ist, so werden die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber von der Analysepflicht befreit. Die Finanzverwaltung hat die Lohngleichheitsanalyse für das Gemeindepersonal erstellt. Gesamthaft hat die Gemeinde Fehraltorf im Referenzmonat November 150 Personen in der Analyse berücksichtigt, davon 106 (70.7%) Frauen und 44 (29.3%) Männer. Werden die personen- und arbeitsplatzbezogenen Merkmale ausgeblendet, verdienen Frauen 0.5% weniger als Männer. Diese unerklärte Lohndifferenz ist angesichts der geringen Zahl der analysierten Löhne für 150 Mitarbeitende statistisch nicht relevant.

GEMEINDERAT (FORTSETZUNG VON SEITE 1)**Beitritt zur Standortförderung
Zürioberland**

Aus dem Organisationsentwicklungsprozess der drei Organisationen Pro Zürcher Berggebiet (PZB), Zürioberland Tourismus (ZOT) und Region Zürcher Oberland (RZO) hat sich ergeben, dass ein Zusammenschluss der Aufgaben der integrierten Standortförderung in einem neuen Verein «Standortförderung Zürioberland» erfolgen soll. Der Verein engagiert sich für eine attraktive, wettbewerbsfähige und lebenswerte Region Zürcher Oberland hinsichtlich aller Elemente der Standortqualität. Damit vereint er die ähnlichen Zielsetzungen der drei genannten Organisationen unter einer gemeinsamen Strategie. Der

Tätigkeitsbereich des Zweckverbandes RZO, dem auch die Gemeinde Fehraltorf angehört, soll sich künftig auf die Regionalplanungsaufgaben beschränken, die nach kantonalem Planungs- und Baugesetz (PBG) zwingend von einem Zweckverband geleistet werden müssen. Über die Totalrevision der Zweckverbandsstatuten wird am 26. September 2021 an der Urne entschieden. Die Aufgaben des privatrechtlichen Vereins PZB werden sich im Wesentlichen auf das Halten von Aktien an der Aktiengesellschaft «natürli Zürioberland AG» sowie das Halten und Entwickeln der registrierten Markenrechte beschränken. Die Statutenrevision inklusive Namensänderung ist im Gange. Der

Verein ZOT wird aufgelöst und dessen Aufgaben vollumfänglich in den neuen Verein integriert. Bis anhin war die Gemeinde Fehraltorf bei der Standortförderung Winterthur beteiligt, hat aber per 31. Dezember 2020 ihren Austritt gegeben. An RZO-Kultur wurde ein Solidaritätsbeitrag von CHF 1'500.00 pro Jahr bis 2020 geleistet. Die Gemeinde Fehraltorf verfügt über ein grosses Arbeitsplatzangebot. Eine gute überregionale Vernetzung ist nach wie vor wichtig und soll im Rahmen der Strukturen der RZO erfolgen. Der Gemeinderat tritt aus diesen Gründen der neuen «Standortförderung Zürioberland» bei und bewilligt den erforderlichen Kredit von jährlich CHF 2.50 pro Einwohner.

Zudem hat der Gemeinderat ...

- den Revisionsbericht Krankenversicherungsgesetz KVG der Revipro AG, Thalwil, genehmigt. Der Bericht bestätigt die einwandfreie Führung dieses Geschäftsbereiches. Auch der Sachbereichs-Revisionsbericht «gesetzliche wirtschaftliche Hilfe» bestätigt, dass dieser Bereich gemäss den gesetzlichen Vorgaben geführt wird.
- entschieden, dass wegen fehlender wichtiger Geschäfte am 6. September 2021 keine Gemeindeversammlung stattfindet.
- dem Werkheim Uster einen Gemeindebeitrag von CHF 6'600.00 an das Projekt «Mehrwerk» bewilligt.
- einen Kredit von CHF 90'000.00, inkl. MwSt., für die Ersatzbeschaffung der Geschwindigkeitsmessanlage der Kommunalpolizei Region Pfäffikon bewilligt.
- die Abrechnung über die Sanierung des Deckbelages an der Bahnhofstrasse von CHF 350'493.45, inkl. MwSt., bewilligt und den Nachtragskredit von CHF 17'493.45, inkl. MwSt., bewilligt (Kredit CHF 333'000.00, inkl. MwSt.). Die Mehrkosten sind im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die Nachführung des Vermessungswerkes sowie die Markierungsarbeiten nicht in den Kredit einberechnet waren.
- die Jahresrechnung des Zweckverbandes Soziales Bezirk Pfäffikon genehmigt. Der Anteil der Gemeinde Fehraltorf an den Kosten beläuft sich auf CHF 478'391.70.
- dem Antrag des Vorstandes des Zweckverbandes Soziales Bezirk Pfäffikon betreffend Teilzusammenschluss der drei Standorte zugestimmt und von den jährlich wiederkehrenden Miet-Mehrkosten von CHF 42'569.65 Kenntnis genommen.
- von den Kündigungen der Assistentin des Gemeindeschreibers, Angela Bochsler, und des Stellvertreters der Leiterin Finanzen, Joel Linhart, per Ende August 2021 Kenntnis genommen. Die Leiterin der Bibliothek, Carol Brändli, tritt per 30. September 2021 in den Ruhestand. Rico Aegerter, wohnhaft in Wila, trat seine Stelle als Sachbearbeiter Einwohnerkontrolle per 1. Juli 2021 an.
- von der Geschwindigkeitskontrolle der Kommunalpolizei vom 1. Juni 2021, 05.44 Uhr bis 08.15 Uhr, an der Zürcherstrasse Kenntnis genommen (signalisierte Höchstgeschwindigkeit: 50 km/h, Anzahl Fahrzeuge: 1'501, Anzahl Übertretungen: 49, gemessene Höchstgeschwindigkeit: 67 km/h!).

NÄCHSTE AUSGABEN**Ausgabe 07/2021**

Redaktionsschluss:

Do, 19. August 2021, 10.00 UhrErscheinung: **Mo, 6. September 2021****Ausgabe 08/2021**

Redaktionsschluss:

Do, 16. September 2021, 10.00 UhrErscheinung: **Mo, 4. Oktober 2021**

Beiträge elektronisch an die Gemeindeverwaltung (redaktion@fehraltorf.ch).

IMPRESSUM**Herausgeber**

Politische Gemeinde Fehraltorf, Schule und Reformierte Kirchengemeinde Fehraltorf

RedaktionsadresseGemeindeverwaltung Fehraltorf
«FEHRALTÖRFLER»
Kempttalstrasse 54, 8320 Fehraltorf
Telefon 043 355 77 06**Gestaltung**Kernidee Kommunikation & Design
Gerichtsstrasse 5, 8610 Uster**Druck**Mattenbach AG
Technoramastrasse 19, 8404 Winterthur**Titelbild**

Sondersujet Sommer, Fotomontage

Erscheinungsweise

10-mal jährlich, unentgeltliches Mitteilungsblatt für die Einwohnerschaft Fehraltorfs, 47. Jahrgang, Nr. 6/2021

Die Stromkennzeichnung 2020

Gerne informieren wir Sie über die Zusammensetzung sowie die Herkunft der vom EW Fehraltorf gelieferten elektrischen Energie. Gemäss der Energieverordnung (EnV) erhalten Sie diese Informationen für das Jahr 2020.

Ihr Stromlieferant: **Elektrizitätswerk Fehraltorf**

Bezugsjahr: **2020**

Kontakt: werke@fehraltorf.ch, Tel. 043 355 78 00

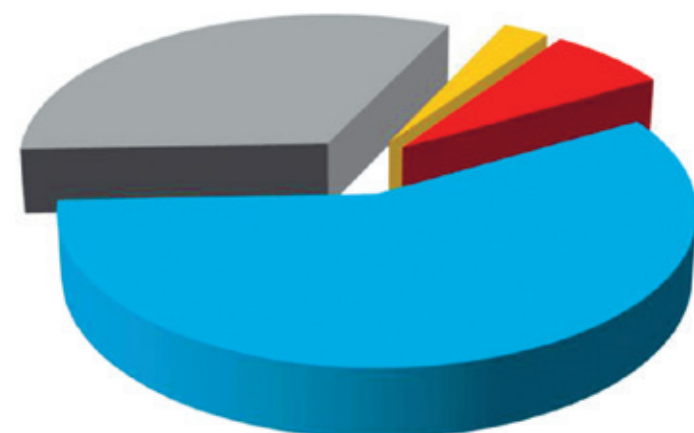
Der gesamthaft gelieferte Strom wurde produziert aus:	Total	aus der Schweiz
Erneuerbare Energien (Grundversorgung)	60.4%	60.4%
Wasserkraft ¹	57.7%	57.7%
Sonnenenergie ²	2.7%	2.7%
Biomasse	0.0%	0.0%
Geförderter Strom KEV* (kostendeckende Einspeisevergütung)	7.0%	7.0%
Nicht erneuerbare Energien (ausschliesslich für Grosskunden)	32.6%	32.6%
Kernenergie	32.6%	32.6%
Fossile Energieträger	0.0%	0.0%
Abfälle	0.0%	0.0%
Total	100.0%	100.0%

* 48.7% Wasserkraft, 17.6% Sonnenenergie, 3.0% Windenergie, 30.7% Biomasse und Abfälle aus Biomasse, 0% aus Geothermie

¹ Naturemade star 0.8% / Naturemade basic 99.2%

² Naturemade star 88.8% / nicht gekennzeichnet 11.2%

Stromkennzeichnung 2020 - Gesamtausspeisung



Wasserkraft	57.7%
Kernenergie	32.6%
Sonnenenergie	2.7%
Geförderter Strom (KEV)	7.0%

Produktekennzeichnung Fehraltorfer Strom 2020



89.3% Wasserkraft
3.7% Sonnenenergie
7.0% Geförderter Strom (KEV)



Produktekennzeichnung Solarstrom Fehraltorf 2020



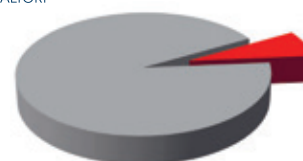
93.0% Sonnenenergie
7.0% Geförderter Strom (KEV)



Produktekennzeichnung Mixstrom 2020



93.0% Kernenergie
7.0% Geförderter Strom (KEV)



GEMEINDEVERWALTUNG

Freie Lehrstelle: Jetzt bewerben!

Auf den Spätsommer 2022 suchen wir eine motivierte, aufgeweckte Person für die Lehrstelle als

Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt (Fachrichtung Hausdienst)

Die Lehre als Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt mit Fachrichtung Hausdienst wird in unserem Bereich Liegenschaften absolviert. Die Lehre bietet dir eine gute Ausbildung im handwerklichen Bereich mit folgenden Schwerpunkten:

Deine Aufgaben:

- Reinigungsarbeiten
- Unterhalt an betriebstechnischen Anlagen (Heizung, Lüftung etc.)
- Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten
- Pflege der Grünanlagen
- Bedienung und Wartung von Werkzeugen, Geräten und Maschinen.

Wir erwarten:

- mind. Sekundarschule B
- gute körperliche Verfassung
- handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- Zuverlässigkeit
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

Wir bieten:

- vielseitige und umfassende Ausbildung in der öffentlichen Verwaltung
- abwechslungsreiche Tätigkeit
- Unterstützung während deiner Lehrzeit
- rund 6 Wochen Ferien.

Haben wir dein Interesse geweckt? Fragen beantwortet dir gerne Markus Bürgin, Ausbildungsverantwortlicher, Tel. 044 956 22 81.

Deine Bewerbung im PDF-Format kannst du uns via unser Bewerbungsformular zukommen lassen.

Mehr über die Gemeinde Fehraltorf erfährst du unter www.fehraltorf.ch.

STANDORTFÖRDERUNG ZÜRIOBERLAND

Gründungsvorstand der neuen Standortförderung Zürioberland steht fest

Die neue Standortförderung im Zürcher Oberland wird konkret. Für den Gründungsvorstand des neuen Vereins konnten bekannte Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Tourismus und Kultur gewonnen werden. Auch das Erscheinungsbild der neuen Organisation nimmt Formen an.

Die beliebten «natürli»-Regionalprodukte, der regionale Bade(s)pass und «1816 – das Jahr ohne Sommer» haben eines gemeinsam: Sie alle sind in Zusammenarbeit mit der regionalen Standortförderung entstanden. Nun will die Standortförderung in der Region ihre Kräfte bündeln und unter der einheitlichen Marke «Zürioberland» auftreten. Dafür soll ein neuer Verein entstehen. Unternehmen, Städte und Gemeinden sowie Vereine und Verbände können darin Mitglied werden.

An der Spitze des Vereins steht ein neunköpfiger Vorstand, bestehend aus Vertretungen von Politik, Wirtschaft, Tourismus und Kultur. Für das Präsidium ist der Wetziker Stadtpräsident Ruedi Rüfenacht vorgesehen. Die weiteren Vorstandsmitglieder sind Daniel Baldenweg (Präsident Planungskommission Region Zürcher Oberland [RZO]), Prof. Dr. Pietro Beritelli (Präsident Zürioberland Tourismus), Walter Honegger (Vizepräsident Bezirksgewerbeverband Hinwil), Hans Hess (Verwaltungsratspräsident Reichle & De-Massari), Dr. Annette Kahlen (Gesamtleiterin Stiftung Schloss Turbenthal), Ernst Kocher (Gemeindepräsident Wald), Roland Rüegg (Geschäftsführer und Mitinhaber Wildberg Käse AG) und Christian Zwinggi (Kulturbeauftragter Stadt Uster). Der Vorstand wird sich bei der Vereinsgründung im November 2021 zur Wahl stellen.



Standortförderung unter einem Dach

Die neue «Standortförderung Zürioberland» vereint bestehende Organisationen wie «Pro Zürcher Berggebiet» oder «Zürioberland Tourismus» unter einem Dach. Dadurch wird der Betrieb effizienter und die öffentlichen Gelder können noch effektiver eingesetzt werden. Die verschiedenen Themen der Standortförderung werden im neuen Verein in den vier strategischen Geschäftsfeldern «Wirtschaft», «Tourismus», «Kultur und Gesellschaft» sowie «Regionalprodukte» gebündelt. Damit die Vereinsmitglieder ihre Ideen direkt einbringen und sich zu aktuellen Themen austauschen können, sind Foren vorgesehen.

Der Zweckverband Region Zürcher Oberland (RZO) wird sich künftig nur noch um die gesetzlich vorgeschriebene Funktion der Raumplanung kümmern. Die übrigen Aufgaben der Standortförderung wird der neue Verein übernehmen. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Zürcher Oberländer Gemeinden werden im September über diese Statutenrevision abstimmen. Die Gründung des neuen Vereins «Standortförderung Zürioberland» wird unabhängig davon stattfinden.

JUGENDARBEIT

Spannende Sommererlebnistage: Wir freuen und auf deine Teilnahme!

**Sommererlebnistage
vom 27. bis 29. Juli 2021**

Bleibst du in den Sommerferien zu Hause? Dann melde dich für die spannenden Sommererlebnistage für Schüler/innen ab der 4. Klasse an. Du wolltest schon immer mal im Freien übernachten? Ohne Eltern, nur mit deinen Freunden draussen kochen, essen und spielen? Zusammen werden wir nahe dem Waldrand in Pfäffikon übernachten und die Abenteuer in der Wildnis entdecken. Die Teilnahme ist kostenlos. Begleitet werden diese Tage von der Jugendarbeit Fehraltorf mit Bryan Albrecht und Cécile Niedermann.

Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, werden die Anmeldungen nach Eingang berücksichtigt. Falls sich weniger als zehn Personen anmelden, behält sich die Gemeinde vor, den Event abzusagen. Die

Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Mitbringen: Schlafsack, wetterfeste Kleidung, Stirnlampe, Sackmesser, gutes Schuhwerk, Wechselkleider, Zelt, Trinkflasche, Notfallnummer, allenfalls Medikamente.

Bist du an einer Teilnahme interessiert? Dann melde dich mit folgenden Angaben bis am 19. Juli 2021 an:

Vorname, Nachname des Kindes, Geburtsdatum, Adresse, Telefon, E-Mail, Klasse/Lehrer, Zelt, wenn vorhanden, evtl. Allergien, Unverträglichkeiten

Anmeldung einsenden an: cecile.niedermann@fehraltorf.ch oder direkt per Whatsapp an Tel. 079 403 30 99.

Die Anmeldebestätigung und die Programmdetails folgen nach dem Anmeldeabschluss.

**Cécile Niedermann,
Jugendarbeiterin**



**Bryan Albrecht,
Jugendarbeiter**



LIEGENSCHAFTEN

Neu bei uns



**Sandro Meier,
Hauswart**

Mein Name ist Sandro Meier. Seit dem 1. April 2021 bin ich bei der Gemeinde Fehraltorf als Hauswart tätig (Schulhäuser Vario / Mitte / Primar). Meine berufliche Tätigkeit in der Hauswartung begann bereits nach meiner obligaten Schulzeit mit einer Berufslehre zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Hausdienst. Bis anhin konnte ich berufliche Erfahrungen auf Schulanlagen wie auch Wohn-/Gewerbeliegenschaften sammeln.

Ab Spätsommer 2018 absolvierte ich berufs begleitend noch die Hauswertschule. Nach bestandener Berufsprüfung letzten Herbst bin ich jetzt mit Stolz im Besitz des eidgenössischen Fachausweises. Kurz darauf entdeckte ich das interessante Stelleninserat bei der Gemeinde Fehraltorf. So habe ich mich beworben und schaffte es schlussendlich bis zur Anstellung. Mir gefällt die Vielseitigkeit an diesem Beruf, kein Tag ist wie jeder andere. Es bereitet mir Freude, das berufliche Können und Erlernte einzubringen und zusammen mit dem Team auch ein Arbeitsergebnis zu erzielen. Die moderne Infrastruktur, welche sich auch immer weiterentwickelt, finde ich besonders toll und nicht selbstverständlich.

Wohnhaft bin ich in Bubikon. In der Freizeit unternehme ich gerne etwas, ob mit meiner Lebenspartnerin, Freunden oder mal alleine. Ich bin gerne in der Natur, besonders im Winter beim Skifahren. Um allgemein fit zu bleiben, bin ich auch im Fitness anzutreffen. Zudem bin ich in der Feuerwehr und kann so Sachen vom Beruf in dieses Hobby mitnehmen und andersrum.

Ich habe mich gut im Beruf eingelebt. Die anstehenden Bauprojekte auf der Schulanlage Heiget machen meine langjährige Tätigkeit dann noch umso spannender.

BIBLIOTHEK

Angebote in der Bibliothek

«Die Quelle alles Guten liegt im Spiel.»

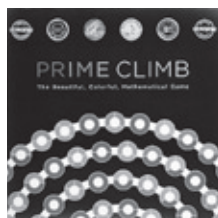
Friedrich Fröbel

Switch und Signal – gemeinsam ans Ziel



Anfangs geht es ziemlich entspannt zu, aber je mehr Eisenbahnen auf den Spielplan gesetzt werden, desto enger wird es. Sind die Weichen richtig gestellt? Fährt der Zug wirklich auf der richtigen Strecke? Steht das Signal auf Grün? Die Eisenbahnen fahren unterschiedlich schnell. Daher müssen sich die Spieler in diesem kooperativen Spiel gut absprechen und versuchen, ohne Zeitverlust die Waren zum Zielort zu transportieren. Quer durch Europa, Nordamerika und Kanada geht die Reise.

Weitere neue Spiele in der Bibliothek



Unser ganzes Medienangebot finden Sie unter www.bibliotheken-zh.ch/Fehraltorf.

Öffnungszeiten der Bibliothek:

Mo: 15.00–19.00 Uhr / Mi: 15.00–19.00 Uhr /

Do: 10.00–12.00 und 15.00–19.00 Uhr /

Fr: 15.00–19.00 Uhr / Sa: 10.00–12.00 Uhr

Achtung! Während der Sommerferien vom 19. Juli bis 21. August 2021 gelten folgende Öffnungszeiten:

Jeweils am Montag: 19. Juli, 26. Juli, 9. August und 16. August 2021 von 15.00 bis 19.00 Uhr.

An diesen Tagen bleibt die Bibliothek geschlossen:

Jeweils am Freitag, 23. Juli, 30. Juli, 6. August, 13. August, 20. August 2021 und am Montag, 2. August 2021.

SICHERHEITSSSEKRETARIAT

1.-August-Feuerwerk und Tiere

Damit der Nationalfeiertag für Mensch und Tier als ein freudiger Tag in Erinnerung bleibt, nachfolgend einige Hinweise zu Knallkörper, Feuerwerk und Höhenfeuer:

- **Erst am Feiertag:** Zünden von Feuerwerk ist nur am 1. August und beim Jahreswechsel gestattet (Polizeiverordnung, Art. 28). Somit besteht eine geringere Belastung für Mensch und Tier.
- **Lieber bunt als laut:** Um die Umwelt zu schonen, ist das Abbrennen von Feuerwerken, die nicht knallen (Vulkane, Sonnen etc.), empfehlenswert. Es sind vor allem die lauten Knaller, welche Tiere in Angst und Panik versetzen.
- Feuern Sie Raketen, Luftheuler, Böllerschüsse und dergleichen nicht zwischen Gebäuden oder gar von Balkonen ab. Richten Sie Feuerwerkskörper nie gegen Menschen, Tiere oder auf Gebäude und sorgen Sie vor der Zündung für einen guten und sicheren Standplatz. Beachten Sie dabei auch stets die Windverhältnisse.
- **Dem Tier zuliebe:** Schützen Sie Ihre Haustiere während des Feuerwerks, indem Sie diese bei geschlossenen Fenstern sicher zu Hause halten.
- **Aufgepasst beim Verbrennen von Ästen oder anderen Materialien:** Haufen aus Ästen oder anderem Material sind in den Augen eines Igels und anderer Kleintiere ideale Schlaf- oder Aufzuchtplätze. Zum Verbrennen bestimmte Holzbeigen sollen deshalb erst unmittelbar vor dem Abbrennen aufgeschichtet werden, damit keine Igel oder anderen Kleintiere, die darin Unterschlupf gesucht haben, in den Flammen sterben müssen. Andernfalls sollte der Haufen vor dem Anzünden vorsichtig umgesetzt werden.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Tieren einen schönen und unbeschwerten 1. August.

Die Polizei informiert vor Betrugsmasche «Falscher Polizist» und rät dringend zur Vorsicht

Bei der zurzeit im Kanton Zürich zunehmend angewendeten Betrugsvariante gibt sich der Täter als Polizist aus. Die Telefonanrufe erfolgen oft unter einer technisch manipulierten Rufnummer. So kann selbst die Polizeirufnummer auf dem Display erscheinen.

Tatablauf

1. Das Opfer erhält den Telefonanruf eines vermeintlichen Polizisten.

Dieser erzählt eine bestechende Geschichte. Beispielsweise, dass er in einem Betrugsfall ermittelte und man bei einer verhafteten Person sensitive Daten über die angerufene Person vorgefunden hätte. Somit sei u.a. deren e-Banking-Konto nicht sicher und müsse vor einem «Hacker-Angriff» geschützt werden. Vielfach wird auch vorgeschoben, dass bei in der Region tätigen und verhafteten Einbrechern eine Namensliste mit potenziellen Opfern vorgefunden worden sei.

2. Das Opfer wird aufgefordert, bei der Aufklärung der Straftat mitzuwirken.

Es solle als Lockvogel der Polizei bei der Ergreifung der Straftäter helfen und dabei sein Geld und andere Vermögenswerte bei der «Polizei» in Sicherheit zu bringen, um es vor dem Zugriff von Kriminellen zu schützen.

3. Hat das Opfer in die Mitwirkung eingewilligt, wird es aufgefordert, seine Vermögenswerte bei der Bank zu beziehen oder am besten gleich Zugang zu seinem Computer, insbesondere zu seinem e-Banking, zu gewähren.

Aktuell versucht die Täterschaft, das Opfer dazu zu bringen, dem vermeintlichen Polizisten den Fernzugriff auf seinen Computer zu ermöglichen. Dies gelingt mit der Installation einer Fernwartungssoftware (Remotesoftware). Erteilt das Opfer dann die Freigabe des Fernzugriffs, kann die Täterschaft den Computer übernehmen und direkt auf Bankkonten zugreifen.

4. Das Opfer wird zur Übergabe des Geldes oder zur Deponierung an einem angewiesenen Ort aufgefordert, sofern das Geld nicht gleich direkt via e-Banking – meist ins Ausland – transferiert werden kann.

Nach wie vor beliebt ist die Aufforderung, Bargeld bei der Bank zu beziehen oder Bargeld und Wertgegenstände aus der Wohnung einem Polizisten an einem angewiesenen Ort zu übergeben oder sicherheitshalber an einer bezeichneten Stelle zu deponieren.

Wie kann ich mich schützen?

Seien Sie misstrauisch, wenn ein Polizist (generell eine fremde Person) Sie dazu bringen will,

- eine Fernwartungssoftware auf Ihren Computer zu laden und ihm den Zugriff darauf zu gewähren.
- Bargeld oder Wertgegenstände abzuheben, jemandem zu übergeben oder irgendwo zu deponieren.

Verschaffen Sie sich Sicherheit, indem Sie,

- bei einem verdächtigen Anruf die Identität des vermeintlichen Polizisten abklären.
- den Anruf des vermeintlichen Polizisten selber durch Drücken der roten Taste auf ihrem Apparat unterbrechen, einen Moment warten und danach selbständig die Ihnen bekannte Telefonnummer des Polizeipostens an Ihrem Wohnort oder die 117 wählen.

Handeln Sie besonnen, indem Sie,

- sich niemals unter Druck setzen lassen.
- niemals fremden Personen den Zugriff auf Ihren Computer gewähren.
- niemals Bargeld/Wertsachen an eine Ihnen unbekannte Person – auch wenn Sie Ihnen vertrauenswürdig erscheint – übergeben.

Verschaffen Sie sich Gewissheit, wenn Sie vor sich haben. Das ist nicht unhöflich, sondern korrekt!

- Echte Polizisten weisen sich immer mit ihrem Polizeiausweis aus! Echte Polizisten verlangen niemals Geld von Ihnen am Telefon!

Ändern Sie Ihren Telefonbucheintrag!

- Bei der Suche nach potenziellen Opfern orientieren sich Telefonbetrüger am öffentlichen Telefonbuch. Darin suchen sie gezielt nach Personen mit einem traditionellen Vornamen, da dieser einen Hinweis auf das Alter liefern könnte. Beugen Sie vor, indem Sie Ihren Vornamen im Telefonbuch auf den ersten Buchstaben reduzieren und somit anonymisieren.
- Das Formular «Änderung des Telefonbucheintrags» kann bei der Kommunalpolizei Region Pfäffikon angefordert werden.

Achtung – neue Entwicklungen beim Vorgehen der Täter!

Die Täter lassen sich immer neue Vorgehensweisen einfallen, um an das Geld ihrer Opfer zu kommen. So geben Sie sich – teilweise auch in CH-Dialekt – als Mitarbeiter einer Bank, einer Finanzaufsichts- oder Bankenaufsichtsbehörde aus. Mit Argumenten wie es seien betrügerische Abbuchungen von Dritten erfolgt oder es bestehe die Gefahr, dass die Bankkonten gehackt werden könnten, wird versucht, die angeblich betroffene Person dazu zu bringen, Geld abzuheben, zu überweisen oder den Bankkarten-Code preiszugeben. Weder Banken noch die Polizei verlangen von Ihnen am Telefon, irgendwelche Finanztransaktionen zu tätigen! Lassen Sie sich niemals unter Druck setzen! Geben Sie keine Informationen wie Passwörter oder Pin-Codes weiter! Melden Sie solche Anrufe sofort der Polizei!

Quelle: Kantonspolizei Zürich,
www.telefonbetrug.ch

Von Feueraltdorf zu Fehraltorf

Die erste professionell erstellte Landkarte des Dorfes, ein Ausschnitt aus der Österreichischen Generalquartiermeisterstabkarte der Schweiz, stammt vom kaiserlichen österreichischen Militär und wurde zur Vorbereitung des Krieges gegen Napoleon erstellt. Auffallend ist die heute im Grundsatz noch bestehende einfache Dorfstruktur mit der Vorgasse, der heutigen Kempttalstrasse, der Hintergasse und der Schützengasse. Neben der Verzwanzigfachung der Einwohnerzahl seither und der dadurch bedingten starken Ausdehnung des Siedlungsgebietes fällt auch die Umgestaltung des Strassennetzes und der Gewässerläufe auf.

Karte von Österreich zur Vorbereitung des sogenannten 2. Koalitionskrieges. Fär-Alt-Dorf wird zu Feueraltdorf

Auf dieser Karte wird das Dorf von den kaiserlichen Österreichern als Feueraltdorf bezeichnet. Zur Vorbereitung der napoleonischen Kriege in der Schweiz, genauer gesagt für den 2. Koalitionskrieg von 1799 bis 1801, welcher durch die Schlacht bei Zürich und die Alpenüberquerung von Suworow in Erinnerung geblieben ist, liess das kaiserliche österreichische Militär im Jahre 1798 eine Karte der Schweiz erstellen und im Jahre 1799 drucken. Deren offizieller Name lautet in umständlichem österreichischem Beamtendeutsch: Österreichische Generalquartiermeisterstabkarte der Schweiz. Originale der Karte liegen heute im k.u.k. (kaiserlich und königlich) Kriegsarchiv, heute Teil des Österreichischen Staatsarchives in Wien. Die Österreicher hatten also den Dorfnamen «fär-alt-dorf» als «Feueraltdorf» ins österreichische Beamtendeutsch übersetzt.

Das Dorf von einem Dorfetter (Dorfzaun) umschlossen

Auf der Karte sind halbrunde Bögen um das Dorf herum deutlich sichtbar. Es handelt sich dabei um den alten Dorfetter, den damaligen Dorfzaun, der im Wesentlichen aus dichtem Gebüsch und Gestrüpp bestand. Bis 1790 mussten alle Häuser innerhalb dieses Etters gebaut werden.



Ausschnitt aus der Österreichischen Generalquartiermeisterstabkarte der Schweiz von 1798/1799

Strasse nach Pfäffikon über die Speck, nach Winterthur über Mesikon. Umgehung des Riedes Wildbachbrücke

Wenn wir die Kempttalstrasse, die damalige Vorgasse, näher betrachten, fällt ein markanter Rechtsbogen in östlicher Richtung am unteren Dorfende auf. Offensichtlich umging man im Gebiet der heutigen Wildbachbrücke ein Riet oder sogar einen Sumpf. Die wichtigere Strasse war damals der Weg nach Zürich, die heutige Zürcherstrasse über die Rüti, und es gab nur einen Nebenweg durch den Talboden nach Illnau. Die häufigen Überschwemmungen der Kempt führten dazu, dass man über die Rumlikerstrasse und die Mesikerstrasse, die damalige Winterthurerstrasse, nach Winterthur gelangte.

Weil zu jener Zeit der Weg über die Speck nach Pfäffikon führte, bestand die Kempttalstrasse ab Rösslikreisel nach Pfäffikon noch nicht. Die Hintergasse wurde mit der Kempttalstrasse über den oberen Teil der Bahnhofstrasse und die heutige Usterstrasse verbunden. Der untere Teil der Bahnhofstrasse entstand erst im Zusammenhang mit dem Bau der Eisenbahnlinie in den Jahren 1875/76.



Kartenausschnitt von heute

Schützengasse als Dorferweiterung mit einer Brücke über den Chüebach, aber nur einer Furt über die Luppmen

Nach Uster und nach Zürich gelangte man über die Schützengasse, überquerte den Kühbach (Chüebach) auf einer Brücke und ging dann auf der heutigen Usterstrasse durch die Luppmen auf einer Furt. Offensichtlich war das Quartier entlang der Strasse bis zur Luppmen eine Erweiterung des Dorfgebietes, sind doch auf der Karte immer noch Etterelemente eingezeichnet. Der eingedolte Kühbach führte und führt noch heute das ganze Jahr über Wasser. Er diente deswegen auch bis zum Bau der Brunnenwasserversorgung im 17. Jahrhundert als Wasserversorgung für das Dorf. Die Luppmen war offensichtlich noch häufiger trocken als heute, so dass eine Furt genügte.

Durch die Gewässerkorrekturen und die Melioration im 19. und 20. Jahrhundert verschwundene Wasserläufe: Friedlibach, Erspelbach, Staldenbach

Die Ebene zwischen dem heutigen Bahnhof und der Friedliweid wurde von den Rinnsystemen des Friedlibaches und des Erspelbaches durchflossen. Das Wasser des heutigen Wildbaches nahm der Staldenbach auf. Dieser floss im Bereiche der heutigen Sagenrainstrasse gegen Südwesten, um dann das Wasserrad der Sägerei anzutreiben, die sich an der Kempptalstrasse 29a befand. Kempptalstrasse 29a war der hintere Teil des heutigen Gebäudes der Bäckerei Voland an der Kempptalstrasse 35.

Markante Gebäude damals

Auf der Karte sind vier markante Gebäude in Fehraltorf verzeichnet:

- die Kirche, deren Vorgängerbauten bereits für das 8./9. Jahrhundert vermutet werden
- die untere Mühle, erstmals 1341 erwähnt, welche jedoch 1980 abbrannte; sie befand sich im Bereiche der heutigen Udermülistr. 22 und 24
- die obere Mühle, die Vorgängerin der heutigen Adony AG, an der Zürcherstrasse 7
- die inzwischen abgebrochene ehemalige Sägerei, welche sich am Ort der heutigen Kempptalstrasse 29a befand.

In unserer Serie «anno dazumal» haben wir für Sie interessante Geschichten mit Hintergrundinformationen zum Wandel in Fehraltorf recherchiert. Vieles verändert sich, auch in unserem Dorf. Der Vergleich zwischen einer historischen und einer aktuellen Foto desselben Sujets aus dem gleichen Blickwinkel gibt uns ein Gefühl für die Umwälzungen in den letzten 100 Jahren.

CHRONIKGRUPPE

«Fehraltörfler» oder «Fehraltorfer»

Bezeichnen wir uns in Fehraltorf nun als «Fehraltörfler» oder als «Fehraltorfer»?

Im 19. Jahrhundert und bis in die 1950er-Jahre des 20. Jahrhunderts legte man in Fehraltorf und ganz besonders unter den Gemeindegürgern Wert darauf, nicht «Fehraltörfler», sondern «Fehraltorfer» zu sein. Bei Regionalfesten (Turner, Schützen, Sänger) und andern Veranstaltungen achtete man im offiziellen Teil stets auf diese feine Unterscheidung. «Fehraltörfler» waren nur diejenigen, die nicht nur positiv auffielen, in der Festwirtschaft etwa.

Einer meiner Onkel hat mir folgende Begebenheit überliefert: In den ersten Tagen eines Novembers in den 1920er-Jahren erntete ein Bauer mit seiner Familie

die letzten Kartoffeln im Auenfeld gegen Pfäffikon hin. Ein Pfäffiker sprach ihn dabei mit folgenden Worten an: «So, händ ihr Fehraltörfler nonig alli Händöpfel dusse.» Er erhielt dafür die Antwort: «Mir sind nöd Fehraltörfler, mir sind stolzi Fehraltorfer.»

Aber warum heisst heute das Mitteilungsblatt der Gemeinde «De Fehraltörfler» und nicht «De Fehraltorfer»? Dachte man bei der Lancierung wohl, das Mitteilungsblatt sei vor allem für die «Fehraltörfler» nötig und nicht für die «Fehraltorfer», welche ja im Dorf ohnehin bereits über alles im Bilde sind?

Edi Vögeli, Chronikgruppe

LIEGENSCHAFTENVERWALTUNG

Abschliessbare Velo-Abstellplätze direkt beim Bahnhof!

Schützen Sie Ihr Velo! Die Gemeinde Fehraltorf hat abschliessbare und gedeckte Velo-Abstellplätze direkt beim Bahnhof Fehraltorf eingerichtet, die Sie mieten können.



Nutzungsdauer: 3 oder 12 Monate
Miete: CHF 30.00 pro Quartal, CHF 100.00 pro Jahr
Depotgebühr für den Schlüssel: CHF 100.00

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Einwohnerkontrolle im Gemeindehaus oder über Tel. 043 355 77 77.

ABTEILUNG GESELLSCHAFT

Jugendförderungsbeiträge 2021

Der Antrag um Jugendförderungsbeiträge zugunsten der Vereine kann auf unserer Website (www.fehraltorf.ch) heruntergeladen werden.

Das Formular mit den benötigten Unterlagen muss bis **spätestens 30. September 2021** der Abteilung Gesellschaft, Kempptalstrasse 54, 8320 Fehraltorf, soziales@fehraltorf.ch, eingereicht werden.



Schöne Sommerferien wünscht Ihnen das Redaktionsteam.

SUCHTPRÄVENTION ZÜRCHER OBERLAND

Zigaretten gehören nicht auf den Spielplatz

Zum Weltnichtrauchertag am 31. Mai 2021 machte die Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland (SPZO) auf das Projekt «rauchfreie Spielplätze» aufmerksam, welches seit einigen Wochen in mehreren Gemeinden des Zürcher Oberlandes umgesetzt wird. Sie fördern mit Hinweistafeln den freiwilligen Rauchverzicht auf Spielplätzen.

Kinder haben ein Recht auf saubere Spielplätze. Hier sollen sie sich frei bewegen können ohne die Gefahr von unachtsam weggeworfenen Zigarettenstummeln. Die Hinweistafeln «Danke, dass Sie hier nicht rauchen» fördern ausserdem die Vorbildrolle aller Rauchenden, einschliesslich der rauchenden Eltern, und reduzieren das Risiko des Passivrauchens. Vielen ist nicht bewusst, dass Passivrauchen auch im Freien schädlich ist.

«Mir ist aufgefallen, dass einige Mütter und Väter auf dem Spielplatz nur noch am Handy sind und rauchen. Wir möchten auf das Thema aufmerksam machen. Die rauchfreien Spielplätze sind eine gute Sache.» Verena Hubmann, Vorsteherin Gesellschaft, Gemeinderätin Fehraltorf

Zigarettenstummel auf Spielplätzen sind gefährlich

Zigarettenstummel enthalten verschiedene giftige und krebserzeugende Substanzen. Werden sie auf Spielplätzen weggeworfen, sind sie nicht bloss ein Problem für Tiere und Umwelt, sondern gefährden die Gesundheit von Babys und Kleinkindern. In den Mund nehmen oder hinunterschlucken kann zu Übelkeit, Erbrechen oder Durchfall führen. Wegen Zigarettenunfällen erhielt Tox Suisse im Jahr 2019 rund 261 Anfragen von Eltern von Kindern unter sechs Jahren (www.toxinfo.ch).

Achtloses Wegwerfen kostet

Jede dritte Zigarette weltweit wird nach dem Rauchen auf dem Boden entsorgt. Dank der Sensibilisierung, auf Spielplätzen nicht zu rauchen, wird auch ein Beitrag zu weniger Abfall und zum Umweltschutz geleistet. Die giftigen Stoffe in den Filtern der Zigarettenstummel können mit dem Regen ausgewaschen werden und gelangen so in die Umwelt. Gemäss der Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention Schweiz kann ein Stummel mehr als 40 Liter Grundwasser und die darin lebenden Tiere und Kleinstlebewesen vergiften (<https://portal.at-schweiz.ch/de/>).

Freiwillig rauchfreie Spielplätze – sieben Gemeinden im Zürcher Oberland engagieren sich

Die Hinweistafeln mit der Botschaft «Danke, dass Sie hier nicht rauchen» werden im Rahmen des 40-Jahr-Jubiläums vom Verein für Prävention und Drogenfragen Zürcher Oberland gesponsert, dem auch die Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland angehört. Montiert sind sie seit ein paar Wochen in den Gemeinden Bauma, Dübendorf, Dürnten, Fehraltorf, Illnau-Effretikon, Uster und Wila. Und es sollen noch mehr werden.

«Unser Ziel und Wunsch ist, mit diesem Projekt noch mehr Gemeinden für dieses präventive Vorhaben zu gewinnen und damit einen Grossteil der Spielplätze im Zürcher Oberland rauchfrei zu machen. Dabei handelt es sich nicht um ein eigens dafür geschaffenes Gesetz, sondern um eine Sensibilisierungsmassnahme. Mit Bussen müssen Raucher/innen also nicht rechnen.» Raphaela Hügli, Fachmitarbeiterin Prävention, Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland.

Samstag, 17. Juli • Sonntag, 18. Juli

Sommer-Chilbi in Fehraltorf

Zeit für gemeinsames Vergnügen!

Samstag, 17. Juli 2021, 13.30–23.00 Uhr
Sonntag, 18. Juli 2021, 13.30–20.00 Uhr

Hechtplatz und Kirchgasse, Fehraltorf

Attraktionen:	Für das leibliche Wohl:
• Autoscooter	• Magenbrot und Zuckerwatte
• Schiess- und Spielbude	• Grillstand
• Free-Fall-Tower	• Getränke
• Kinderkarussell	

Die Familie Gottardi freut sich auf Ihren Besuch.

DÖRRANLAGE

Die Dörranlage öffnet wieder

Ab 9. August 2021 gehts an der Rumlikerstrasse bei der Sennerei wieder los. Anlieferung und Abgabe des Dörrguts jeweils Mo, Mi, Fr, 18.30–19.00 Uhr

Preisliste

Die Preise verstehen sich per Kilo Frischprodukt.

Bohnen	CHF 1.50
Gemüse, Tomaten, Pilze	CHF 2.00
Opfelstückli, Kirschen, Aprikosen, Baumnüsse	CHF 1.70
Zwetschgen, Birnen halbiert	CHF 1.70
Zwetschgen ganz	CHF 2.00

Bitte Stoffsäckli mitbringen!

Anmeldung des Dörrguts und allfällige Fragen richten Sie bitte an Anna Schuppli, Sagenrainstrasse 23, Tel. 044 954 19 31.

VORSCHAU



Mike Müller

Heute Gemeindeversammlung

Donnerstag, 4. November 2021, 20.00 Uhr,
Mehrzweckhalle Heiget, Fehraltorf

TICKETS Vorverkauf:
Einwohnerkontrolle,
www.fehraltorf.ch/tickets und
Starticket-Verkaufsstellen

Abendkasse:
ab 19.30 Uhr geöffnet/Beginn 20.00 Uhr

Ticketpreise:
1. Kategorie CHF 50.00
2. Kategorie CHF 40.00

Eine Veranstaltung des Gemeinderates Fehraltorf

ERWACHSENENBILDUNG

Kursangebote: August 2021 – Januar 2022

Die Erwachsenenbildung Fehraltorf ist eine Dienstleistung der Schule, gesetzlich verankert und finanziell unterstützt durch die Gemeinde. Die Kurse stehen allen Personen ab dem sechzehnten Lebensjahr zur Verfügung! Nachfolgend ein Überblick der bestehenden und neuen Angebote:

Semesterkurse

Es wird davon ausgegangen, dass die Semesterkurse wieder ohne grössere Einschränkungen stattfinden können.

Atemturnen (freie Plätze)

Fit durch Atmen und Bewegen; geeignet für jedermann/frau jeglicher Altersgruppe. Atem- und Bewegungsübungen wirken positiv auf die Gesundheit und das Wohlbefinden von Körper und Geist. Energieprozesse werden gefördert, Leistungskraft, Belastbarkeit und Lebensqualität gesteigert (*Methode Klara Wolf*).

- Zur Verbesserung der Körperhaltung
- Gegen Kopfschmerzen, Rücken- und Nackenschmerzen
- Bei Konzentrations- und Gleichgewichtsstörungen
- Bei Lernschwäche, Prüfungsangst oder Burnout
- Zur Harmonisierung des Hormon- und Nervensystems

Leitung: Frau Ursula Forster,
Atem-/ Bewegungspädagogin
Tag: ab Mittwoch, 25. August 2021,
Einstieg jederzeit möglich
Zeit: Gruppe A: 08.20–09.05 Uhr
(nur bei genügend Teilnehmern)
Gruppe B: 09.10–09.55 Uhr
Ort: Lächbachsaaal im «Heiget-Huus»,
Fehraltorf
Kosten: CHF 200.00 / 240.00 (für Auswärtige) pro Semester

Eine Probelektion ist nach Absprache mit Frau Natascha Blöchliger, Tel. 044 954 26 41, nachmittags, möglich.

Fit in den Tag

Nach dem Aufwärmen mit einfachen Aerobic-Grundsritten folgen gezielte Kräftigungsübungen für Beine, Bauch, Po, Brust, Arme, Schultern, Rücken und Beckenboden, zum Abschluss wird gedehnt.

Leitung: Frau Diana Stössel,
Gymnastik-Instruktorin
Datum: ab Donnerstag,
26. August 2021,
Einstieg jederzeit möglich
Zeit: Gruppe A: 07.30–08.15 Uhr
Gruppe B: 08.20–09.05 Uhr
Ort: Mehrzweckhalle, Schulhaus
Heiget, Fehraltorf
Kosten: CHF 150.00 / 180.00 (für Auswärtige) pro Semester

Eine Probelektion ist nach Absprache mit Frau Natascha Blöchliger, Tel. 044 954 26 41, nachmittags, möglich.

Englisch 60+ (freie Plätze)

Ihr Englisch ist etwas eingerostet? Sie möchten Ihre Englisch-Kenntnisse längerfristig aufbessern? Jede Lady und jeder Gentleman ist herzlich willkommen!

Leitung: Frau Rosemary McGuire,
dipl. Englischlehrerin
Dauer: 21 Abende à 2 Lektionen
Datum: ab Montag, 23. August 2021
Zeit: 19.00–20.45 Uhr
Ort: Sekundarschulhaus Heiget,
Fehraltorf
Kosten: CHF 420.00 / 504.00 (für Auswärtige), Material CHF 10.00

Es wird empfohlen, einen Schnupperabend zu besuchen. Bitte vorgängig anmelden via Anmeldeformular unter www.schulefehraltorf.ch, Rubrik «Erwachsenenbildung», oder Tel. 044 954 26 41, nachmittags, Natascha Blöchliger.

Weitere Kurse auf den nächsten Seiten ersichtlich.

Nähen unter professioneller Anleitung (nachmittags und abends)

Nähen mit gekauften Schnittmustern, die dem eigenen Körper angepasst werden. Aus verschiedenen Textilien werden einfache bis anspruchsvolle Kleidungsstücke genäht. Abändern, flicken oder «aus Alt mach Neu» ist alles möglich.

Leitung: Frau C. Zimmermann, Handarbeitslehrerin, Schneiderin

Tag/Zeit: *Kurs I:* ab Mittwoch, 25. August 2021, 13.30–16.15 Uhr

Kurs II: ab Dienstag, 31. August 2021, 19.00–21.45 Uhr

Kurs III: ab Donnerstag, 2. September 2021, 19.00–21.45 Uhr

Kosten: CHF 270.00 / 324.00 (für Auswärtige) und Material (max. 10 Teilnehmer/innen)

Weiteres: Die Kurse finden in der Regel alle zwei Wochen, total 9 Mal pro Semester, statt. Genaue Daten können bei Frau Natascha Blöchlinger angefragt werden unter Tel. 044 954 26 41, nachmittags.

Standardkurse

Kräuter rund um unser Dorf / Kurs I

Über Blumen und Bäume gibt es viel Wissenswertes und spannende Geschichten. Es gibt verschiedene Wege, sich Pflanzen zu nähern, sei es draussen in der Natur, in der Küche, im Garten oder in Form von Erzählungen. In diesem Kurs machen Sie Bekanntschaft mit Heilpflanzen, welche rund um unser Dorf wachsen, oder Sie lernen ganz neue Seiten Ihrer Küchenkräuter kennen. Im Alltag integrierte Kräuter werden zu hochgeschätzten Begleitern und sie geben uns die Möglichkeit, in Beziehung zur Natur zu leben. *Für diesen Kurs sind keine Vorkenntnisse nötig.*

Leitung: Andrea Furer, Phytopraktikerin

Dauer: 3 Vormittage à 3 Lektionen

Datum: Dienstag, 24.08., / 28.09. und 30.11.2021

Ort: Teilweise im Freien und im Lächbachsaal im «Heiget-Huus», Fehraltorf

Zeit: 09.00–11.15 Uhr

Kosten: CHF 90.00 / 108.00 (für Auswärtige), Materialkosten max. CHF 30.00

Kräuter rund um unser Dorf / Kurs II

Über Blumen und Bäume gibt es viel Wissenswertes und spannende Geschichten. Es gibt verschiedene Wege, sich Pflanzen zu nähern, sei es draussen in der Natur, in der Küche, im Garten oder in Form von Erzählungen. In diesem Kurs machen Sie Bekanntschaft mit Heilpflanzen, welche rund um unser Dorf wachsen, oder Sie lernen ganz neue Seiten Ihrer Küchenkräuter kennen. Im Alltag integrierte Kräuter werden zu hochgeschätzten Begleitern und sie geben uns die Möglichkeit, in Beziehung zur Natur zu leben. *Für diesen Kurs sind keine Vorkenntnisse nötig.*

Leitung: Andrea Furer, Phytopraktikerin

Dauer: 3 Abende à 3 Lektionen

Datum: Mittwoch, 25. August / 29. September und 1. Dezember 2021

Ort: Teilweise im Freien und im Lächbachsaal im «Heiget-Huus», Fehraltorf.

Zeit: 18.45–21.00 Uhr

Kosten: CHF 90.00 / 108.00 (für Auswärtige), Materialkosten max. CHF 30.00

Rhythustraining Soft

Let's groove ...! Lauschen und mitklingen – hören, imitieren, ausprobieren und kreieren. Der weiche Sound der Groovy-Bags (raschelnde Handpads) erinnert an rhythmische Geräusche der Natur und belebt unser Hören. Wir trainieren spielerisch unser Rhythmusgefühl und die Bewegungskoordination, synchronisieren den gemeinsamen Puls und lassen Raum für spontane Improvisation. Dabei stimulieren wir ganz nebenbei unsere Hirnhemisphären.

Voraussetzung: Neugierde auf ein rhythmisch-musikalisches «Learning by Doing»

Leitung: Gabriela Krull alias Rea Buk, Singer-Songwriter, Perkussion, Vokalimprovisation, SVEB 1

Dauer: 1 Abend à 2 Lektionen

Datum: Freitag, 10. September 2021

Zeit: 19.00–20.30 Uhr

Ort: Lächbachsaal im «Heiget-Huus», Fehraltorf

Kosten: CHF 20.00 / 24.00 (für Auswärtige)

Bei grossem Interesse wäre es möglich, einen Semesterkurs einzuführen. Voraussetzung sind mindestens 10 Teilnehmer.

Literaturkurs: Verfolgung, Flucht und Exil in neueren deutschsprachigen Romanen (Teil II)

Verfolgung, Flucht und Exil sind ein grosses Thema unserer Zeit. Der Kurs stellt neuere Texte zu diesem Thema ins Zentrum und nimmt auch Bezug auf die Schweiz als Exilland in den 40er-Jahren und heute. Jeden Monat wird ein Text besprochen. Folgende Texte stehen zur Diskussion:

6. Ulrich Alexander Boschwitz: *Der Reisende* (geschrieben 1943, entdeckt 2017): Der Jude Silbermann versucht sich 1933 der Verhaftung zu entziehen, indem er mit der Bahn kreuz und quer durch Deutschland reist. Peter Graf hat diesen Text aus den 40er-Jahren entdeckt, lektoriert und 2017 herausgegeben. Eine literarische Sensation im Jahre 2017.

7. Lukas Hartmann: *Der Sänger* (2019): Das Schicksal des jüdischen Meisterschiffers Joseph Schmidt auf der Flucht in die Schweiz. Er starb 1942 im Auffanglager Girenbad. Hartmann hat den Fall recherchiert.

8. Lana Bastasic: *Fang den Hasen* (2021): Zwei Freundinnen, Sara, die Besonnene, und Lejla, die Unbändige, verbrachten ihre Jugend in Banja Luka (Bosnien). Seit 12 Jahren haben sie nicht mehr voneinander gehört. Beide sind ins Ausland gezogen. Nun wollen sie gemeinsam eine Reise nach Wien antreten. Der Roman entwirft ein Bild der bosnischen Nachkriegsgeneration, die in die Welt hinaus zerstreut wurde. Die Autorin ist momentan Writer in Residence in Zürich. Sie erhielt für «Fang den Hasen» 2020 den Literaturpreis der EU.

9. Yusuf Yesülöz (2011): *Der Gast aus dem Ofenrohr*: Die kleinen, alltäglichen Kulturschocks eines kurdischen Einwanderers, mit leiser Melancholie und feiner Ironie geschrieben.

10. Irena Brezna: *Die undankbare Fremde* (2013): Eine junge Frau flieht aus der kommunistischen Diktatur in ein Land, wo von ihr Anpassung und Dankbarkeit erwartet wird.

11. + 12. Vea Kaiser: *Makarionissi oder Die Insel der Seligen* (2015): Eine Familie an der griechische-albanischen Grenze wird in den 50er-Jahren auseinandergewissen und zerstreut sich nach Niedersachsen, in die österreichische Provinz, nach Zürich und nach Chicago und findet

sich in unserer Zeit wieder auf der fiktiven Insel Makarionissi in der Ägäis. Sehnsucht und Neuanfänge und der Wunsch nach der grossen Liebe.

Man braucht keine Vorkenntnisse aus Teil I, um diesen Kurs zu besuchen.

Leitung: Hansjakob Hefti, Germanist
Dauer: 7 Abende à 2 Lektionen
Datum: Mittwoch, 29. September / 20. Oktober / 1. Dezember 2021, 12. Januar / 9. Februar 2022, voraussichtlich: 9. März und 13. April 2022
Zeit: 19.30–21.15 Uhr
Ort: Lächbadsaal im «Heiget-Huus», Fehraltorf
Kosten: CHF 140.00 / 168.00 (für Auswärtige), plus Kosten für die Bücher

Wein-Detektiv

Sehen, Riechen, Schmecken ... unsere Sinnesorgane einsetzen und wahrnehmen, was wir degustieren. Bei einer Weindegustation sind unsere Sinne auf jeden Fall gefordert und können unterschiedlicher Qualität, Lage sowie verschiedenem Klima auf die Spur kommen. Mittels unserer Sinne degustieren wir an diesem Abend unterschiedliche Weine und finden heraus, welcher «Tropfen» sich jeweils hinter der Beschreibung versteckt. Lassen Sie sich überraschen. Als Wein-Detektive werden wir verschiedene Weine (international) degustieren und versuchen zu erraten, welcher Wein zu welcher Flasche gehört. Sie bekommen eine Einführung über die Sinne und den Gaumen. Ein Weinexperte und ehemaliger Winemaker führt Sie durch dieses Seminar. Sie entdecken die Freude am Degustieren und erhalten wertvolle Tipps aus der Weinwelt. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Leitung: Arthur Henny, ehemaliger Winemaker
Dauer: 1 Abend à 3 Lektionen
Datum: Donnerstag, 30. September 2021
Zeit: 19.45–22.00 Uhr
Ort: Lächbadsaal im «Heiget-Huus», Fehraltorf
Kosten: CHF 30.00 / 36.00 (für Auswärtige) plus Materialkosten von CHF 25.00

Pflanzenbasierte Speisen im Fokus

Möglichst unverarbeitete pflanzliche Nahrungsmittel übernehmen an diesem Abend die Hauptrolle, und tierische Produkte sind ergänzende Beilagen. Lassen Sie sich überraschen von den abwechslungsreichen, bunten und clever ergänzten Speisen.

Leitung: Svenja Bögeholz, Hauswirtschaftslehrerin und Ernährungsberaterin
Dauer: 1 Abend à 5 Lektionen
Datum: Freitag, 3. September 2021
Zeit: 18.30–22.15 Uhr
Ort: Schulküche, Sekundarschulhaus Heiget, Fehraltorf
Kosten: CHF 50.00 / 60.00 (für Auswärtige), plus CHF 35.00 Nahrungsmittelkosten

«Weihnächtliches Gesteck für den Fenstersims»

In diesem Kurs fertigen wir ein Gesteck für die Adventszeit an. Dieses eignet sich besonders für die Platzierung im Aussenbereich, zum Beispiel vor einem Fenster. Dekorationsmaterial wie Kugeln, Sterne, Bänder etc. bringen die Teilnehmenden selber mit. Im Kurs wird Schritt für Schritt gezeigt, wie ein formschönes Gesteck entsteht und wie der Adventsschmuck fachgerecht angebracht werden kann.

Eine individuelle Begleitung ist garantiert. Es sind keine speziellen Voraussetzungen notwendig.

Nach diesem Kurs verfügen Sie über wichtige Grundkenntnisse im Umgang mit Nasssteckschaum, dem floralen Aufbau eines Gestecks und dem korrekten Anbringen von verschiedenem Adventsschmuck.

Leitung: Vera Hofmann, «Blumen für Freunde», Winterthur
Dauer: 1 Abend à 4 Lektionen
Datum: Mittwoch, 17. November 2021
Zeit: 19.00–22.00 Uhr
Ort: Nasswerkraum, Schulhaus Mitte, Fehraltorf
Kosten: CHF 40.00 / 48.00 (für Auswärtige) plus Materialkosten von CHF 35.00

Weihnachts-Guetzli

Mailänderli, Spitzbuebe, Orangenherzli, Brunli, Zimtsterne, Choco-Chips, Makrönli, Mandel-Rochers und Haselnusssterne – die Weihnachtsguetzli-Dosen in einem Abend gefüllt.

Leitung: Svenja Bögeholz, Hauswirtschaftslehrerin und Ernährungsberaterin
Dauer: 1 Abend à 5 Lektionen
Datum: Freitag, 3. Dezember 2021
Zeit: 18.30–22.15 Uhr
Ort: Schulküche, Sekundarschulhaus Heiget, Fehraltorf
Kosten: CHF 50.00 / 60.00 (für Auswärtige), plus CHF 35.00 Nahrungsmittelkosten

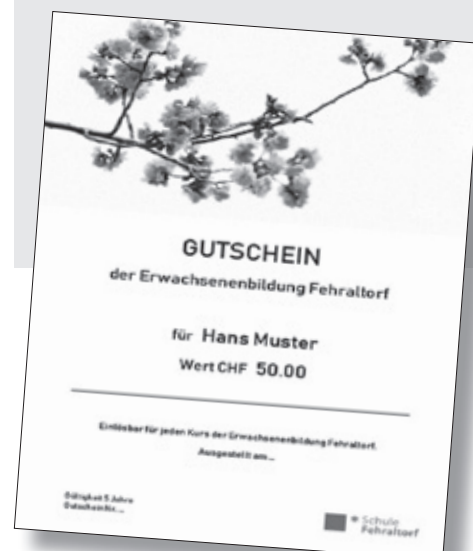
Auf der Website der Schule Fehraltorf sind alle Kursausschreibungen aufgeführt.

Anmeldungen:

Online unter www.schulefehraltorf.ch, Rubrik «Erwachsenenbildung», oder Natascha Blöchlinger, Tel. 044 954 26 41 (nachmittags).

Gutscheine (3 Sujets)

Suchen Sie noch ein Geschenk für Ihre Liebsten zum Geburtstag oder zu einem anderen Anlass? Wie wäre es mit einem Gutschein der Erwachsenenbildung Fehraltorf? Den Betrag können Sie frei wählen. Die Gutscheine können an jeden beliebigen Kurs angerechnet werden und haben eine Gültigkeit von 5 Jahren. Bestellen Sie den Gutschein unter www.schulefehraltorf.ch/erwachsenenbildung.html.



KATHOLISCHE PFARREI

Ausblick

Donnerstag, 8. Juli 2021

09.00 Uhr Weggefährtinnen,
Treffpunkt am Seequai

Samstag, 17. Juli, bis

Samstag, 24. Juli 2021

SoLa Münstertal

Sonntag, 22. August 2021

09.30 Uhr Sommergottesdienst
am See

Mittwoch, 25. August 2021

09.00 Uhr Weggefährtinnen,
Treffpunkt am Seequai

Freitag, 3. September 2021

12.15 Uhr zä Zmi

Detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen und unserer Pfarrei erhalten Sie auf unserer Website www.benignus.ch.

Verabschiedung Karin Reinmüller



Dir, liebe Karin Reinmüller, sagen wir adieu!

Im Juni 2018 begannst du deine Tätigkeit als Seelsorgerin in unserer Pfarrei. Du hast viele Erfahrungen im Bereich

der Asylarbeit mitgebracht, die Schweiz kanntest du auch aus dem Pastoraljahr in Winterthur. Dein Rucksack war gefüllt mit einigen Praktika und mit Ausbildungen diverser Art. Hier in unserer Pfarrei warst du zuständig für so manche Gruppen und Vereine, du hast Angebote im Bereich der Erwachsenenbildung lanciert. Exerzitien im Alltag, Oberstufenprogramm, klassische Seelsorge in den Bereichen Begleitung und Gottesdienste kamen hinzu. Die Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen gehörte für dich wie selbstverständlich dazu, dein naturwissenschaftliches Verständnis zeigte sich auch darin.

Wir sagen dir herzlich danke und adieu!

Marcel Stoop, Kirchenpflege

Käthi Wirth, Pfarreirat

Ludwig Widmann, Gemeindeleitung

Sommerzeit - ZVV-Ferienpass



Mobil durch die Sommerferien – mit dem Pass für Kinder und Jugendliche, dazu gibt es viele Aktionen und Gratiseintritte. Unsere Pfarrei verschenkt an armutsbetroffene Familien 10 ZVV-Ferienpässe! Melden Sie sich bei Ludwig Widmann.

Eine Postkarte aus den Ferien ...



... können Sie jemandem schreiben, wenn Sie möchten: Beim Schriftenstand gibt es Postkarten, auf denen eine Person, die einen Feriengruss wünscht, ihre Adresse hinterlassen kann. Sie nehmen diese Adresse und senden einen Gruss aus Ihren Ferien – eine sich verbindende Pfarreigemeinschaft in der Sommerzeit! Vielleicht Sie sind ja mit unserem E-Bike unterwegs oder Sie machen Ferien in der Schweiz oder ...

Ihre Adresse und/oder Ihre Postkarte – beides ist willkommen.

Ludwig Widmann

Weggefährtinnen: 8. Juli 2021 ...

... zusammen mit anderen Frauen jeden Alters ...

... 45 Minuten vom Seequai Pfäffikon nach Seegräben laufen...

... bei jedem Wetter ...

Treffpunkt: 09.00 Uhr am Seequai Pfäffikon

Patricia Machill

Velafrica

ist eine Organisation, welche ausgediente Velos sammelt. Vom 1. September bis 4. Oktober 2021 sammeln wir wieder Velos in unserer Pfarrei und geben sie an Velafrica. Mehr dazu auf unserer Website.

E-Cargo-Bike



Unser E-Cargo-Bike können Sie auch ausleihen! Es gibt auch einen 2. Akku – so sind auch längere Tagestouren kein Problem. Bequem, umweltfreundlich, alternativ: Mit diesem Bike sind Ferien von zuhause ins nähere oder weitere Umfeld innerhalb der Schweiz kein Problem. Ferien der heutigen Art!

Die Ausleihe ist einfach: Melden Sie sich bei uns auf dem Sekretariat oder direkt bei Ludwig Widmann.

Der WWF Schweiz schreibt:

Haben Sie gewusst: Mit einem Flug von der Schweiz nach Neuseeland und zurück verursachen Sie eine gleich hohe Klimabelastung wie ein durchschnittlicher Schweizer in acht Monaten Alltagsleben (inklusive Wohnen, Ernährung, Reisen etc.). Wir sagen dazu: Es kann auch eine durchschnittliche Schweizerin sein.

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Agenda**Dienstag, 6. Juli 2021, 09.30 Uhr**

Singe mit de Chliinschte für angemeldete Kinder mit Begleitperson

19.00 Uhr Kontemplation: Sitzen in Stille und Achtsamkeit mit Pfrn. Ute Monika Schelb**Sonntag, 11. Juli 2021, 09.30 Uhr**

Gottesdienst mit Pfr. Karl Flückiger

Dienstag, 13. Juli 2021, 14.00 Uhr

Forum – gemeinsam Bibel lesen mit Pfr. Karl Flückiger

Sonntag, 18. Juli 2021, 09.30 Uhr

Regionaler Gottesdienst in Fehraltorf mit Pfrn. Isabelle Schär und Freiwilligen, anschl. Chilekafi Tansania

Sonntag, 25. Juli 2021, 09.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfrn. Isabelle Schär

Sonntag, 1. August 2021, 09.30 Uhr

Gottesdienst «Befreien!» (Exodus 3.1-9) mit Pfr. Karl Flückiger und Niggi Schwald von den «Schrägen Vögeln»

Sonntag, 8. August 2021, 09.30 Uhr

Regionaler Gottesdienst in Fehraltorf «Inspektor Barbarotti kommt zum Glauben – Was geschieht da?» (Römer 6.1-14) mit Pfr. Karl Flückiger und den Handörgelerfrauen Burger & Suremann

Sonntag, 15. August 2021, 09.30 Uhr

Regionaler Gottesdienst in Weisslingen mit Pfr. Christian Zöbeli, Besammlung auf dem Kirchenparkplatz um 09.10 Uhr

Sonntag, 22. August 2021, 09.30 Uhr

Regionaler Gottesdienst in Russikon mit Pfr. Udo Müller, Besammlung auf dem Kirchenparkplatz um 09.10 Uhr

Sonntag, 29. August 2021, 09.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfrn. Isabelle Schär mit Teilnehmenden der Generationenferien und Chinderhüeti, anschl. Chilekafi Tansania

Donnerstag, 2. September 2021, 15.30 Uhr

Fiire mit de Chliine

Freitag, 3. September 2021, 18.00 Uhr

Domino

Sonntag, 5. September 2021, 09.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfrn. Isabelle Schär und evtl. Taufe.

Unser Kafi Chilegass ist in den Sommerferien vom 20. Juli bis 20. August 2021 geschlossen. Ab 24. August 2021 freut sich das Freiwilligen-Team auf Ihren Besuch!

Das Sekretariat ist vom 26. Juli bis 13. August 2021 geschlossen. Wir wünschen erholsame Ferien und eine angenehme Sommerzeit!

Mitteilungen aus der Kirchenpflege**Kirchgemeindeversammlung**

An der Rechnungs-Kirchgemeindeversammlung vom 14. Juni 2021 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Finanzen | Reformiertes Kirchgemeindegut | Abnahme der Jahresrechnung 2020: Zustimmung zum Antrag
2. Jahresbericht der Kirchenpflege: Zustimmung
3. Pfarrwahlkommission: Folgende Mitglieder wurden gewählt: Sabine Rey und Walter Bamert.

Gottesdienst im Livestream

Die Online-Übertragung der Gottesdienste wurde eingestellt, da es sich um eine Corona-Massnahme handelte. Falls weiterhin der Wunsch danach besteht, melden Sie sich bitte im Sekretariat. Ein grosser Dank geht an Michael Lampérth, Armin und Roger Rügger für ihren grossartigen Einsatz in den letzten Monaten, um dies zu ermöglichen.

Aktuelles**Grüner Guggel**

Die Kirchgemeinde Fehraltorf möchte auch für kommende Generationen ein Zeichen setzen. Der «Grüne Guggel» ist ein für Kirchgemeinden entwickeltes und von Fachpersonen begleitetes Umweltmanagementsystem, bei dem unsere Kirchgemeinde lernt, wie Nachhaltigkeit und Umweltschutz dauerhaft in allen Bereichen der Kirche und im Chilegass umgesetzt werden. Die Zürcher Landeskirche hat einen Prozess eingeleitet, der zur Zertifizierung aller Kirchgemeinden mit dem Umwelt-Label «Grüner Guggel» führen soll. Wir sind bereits am 25. Mai 2021 im Konvoi mit sieben anderen Kirchgemeinden in diesen Prozess gestartet. Weitere Infos lesen Sie in der nächsten Ausgabe und auf der Website der Kantonalkirche des Kantons Zürich (www.zhref.ch/intern/umwelt/gueggel).

Lange Nacht der Kirchen: ein Querschnitt durch die Kirchgemeinde in einer Nacht

Am 28. Mai 2021 war unsere Kirchgemeinde Teil der schweizweiten Langen Nacht der Kirchen. Die Kirchen wollen ein Signal zum Aufbruch und zur Überwindung der Isolation senden. Das Programm startete mit dem Einläuten um 18.00 Uhr. Danach ging es weiter mit dem Theater «S'Lied vo dä bunte Vögel» mit Kindern der Musicalgruppe, gefolgt vom Juki-Gottesdienst und von einer eindrücklichen Tanzvorführung der Roundabout-Tanzgruppe «dancing queens» aus Fehraltorf. Um 22.00 Uhr gab es ein Orgelkonzert, bei dem uns Marina Wehrli Schweizer Orgelmusik vom 17. bis ins 21. Jahrhundert vorstellte. Zum Abschluss feierten wir um 23.00 Uhr eine Taizé-Anacht mit vielen Liedern.

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE (FORTSETZUNG VON SEITE 15)

Parallel zum Programm konnten Fähnchen für die Oase genäht, der Sonnenuntergang auf dem Kirchturm bewundert und die Gemäuer unter der Kirche erforscht werden.

Es war wirklich eine lange Nacht mit vielen Eindrücken. Vielen herzlichen Dank an alle, die organisiert und daran mitgearbeitet haben. Hoffentlich war dies der Anfang von noch vielen langen Nächten unserer Kirche in Fehraltorf!

Domino

Freitag, 3. September 2021, 18.00 Uhr

Eingeladen sind alle Kinder der 3. und 4. Klasse. Euch erwartet ein toller Abend mit gemeinsamen Spielen und einem Znacht. Ein herzliches Willkommen an alle neuen 3.-Klässler/innen. Info und Anmeldung bei Myriam Lampérth.

**Oase für Jung und Alt**

Die Oase ist ein Gemeinschaftsprojekt. Sie besteht aus dem Familienraum und dem bunt gestalteten Platz davor, und ist ein Ort zum Verweilen, Geniessen und Gemeinschaftspflegen. Fehraltorfer/innen sind herzlich eingeladen, die Oase zu besuchen und sich hinzusetzen. Bis 1. Oktober 2021 von Montag bis Donnerstag, 09.00–17.00 Uhr, für dich geöffnet. Vom 26. Juli bis 8. August 2021 bleibt sie geschlossen.

PRO JUVENTUTE UND ZVV

Erlebnisreiche Ferien im Kanton Zürich**ZVV-FerienPass und Pro Juventute Ferienplausch**

Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren können sich im Kanton Zürich wieder auf einen spannenden Sommer freuen. Denn mit dem ZVV-FerienPass und dem Pro Juventute Ferienplausch gibt es ein abwechslungsreiches und günstiges Ferienangebot in der Region.

ZVV-FerienPass: Freie Fahrt im öV, Gratiseintritte und Vergünstigungen

Mit dem ZVV-FerienPass haben Kinder und Jugendliche freie Fahrt im ganzen ZVV-Gebiet mit Bahn, Bus, Tram, Schiff und Seilbahn. Zusätzlich profitieren sie von vielen Aktionen und Gratis-Eintritten: So erhalten sie mit dem FerienPass unter anderem Gratis-Zugang zu 130 Badis sowie Vergünstigungen für Kinos und Freizeitparks. Mehr dazu: zvv.ch/ferienpass.

Pro Juventute Ferienplausch: Betreutes Ferienangebot

Der Ferienplausch von Pro Juventute bietet vom 19. Juli bis 22. August über 300 halb-, ganz- oder mehrtägige Kurse an. Die Themenpalette ist vielfältig: Vom Zauberkurs über den Segelkurs bis hin zum Zeltlager können Kinder ihr Lieblingsangebot auswählen. Alle Kurse finden unter fachkundiger Leitung statt. Kinder aus finanziell benachteiligten Familien können dank der Winterhilfe Zürich zum halben Preis teilnehmen. Mehr dazu: ferienplausch.feriennet.projuventute.ch.

Freizeitziele und Kurse mit Schutzkonzepten

Sowohl in den öffentlichen Verkehrsmitteln als auch bei den Partnerangeboten des ZVV-FerienPasses gelten Corona-Schutzkonzepte. Gleiches gilt für die Kurse von Pro Juventute.



MUSIKGESELLSCHAFT

Wiederaufnahme des Probebetriebs der Musikgesellschaft

Am Donnerstag, 10. Juni 2021, sind wir wieder mit unseren Proben gestartet. Nach 6 langen Monaten wurde der Instrumentenkoffer abgestaubt, das Instrument ausprobiert – ob es denn überhaupt noch klingt – und ab ging es nach Fehraltorf. Die erste Probe nach langer Zeit. Wir haben uns nicht nur auf das gemeinsame Musizieren gefreut, sondern auch sehr auf unsere Mitmusiker/innen.

Bei strahlendem Sonnenschein traf sich – mehr oder weniger – das ganze Orchester in der Industrie in Fehraltorf unter freiem Himmel zur ersten Probe mit unserem neuen Dirigenten Pawel Marciniak. Aufgrund der aktuell geltenden Richtlinien dürfen wir noch nicht alle zusammen in unserem Probelokal proben – aber draussen ist es uns möglich. Dies bedingt jedoch, dass wir jeweils trockenes Wetter haben, sonst können wir nur in 5er-Gruppen in unserm Probelokal üben.

In erster Linie geht es nun um das gegenseitige Kennenlernen von Dirigenten und den Musikern. Abgesehen vom fehlenden Ansatz bei einigen von uns, tönen die Noten unserer Stücke immer noch gleich. Doch jeder Dirigent führt sein Orchester nach seinem eigenen Geschmack, und genau das gilt es neu zu erlernen.

Trotz all diesen erschwerten Umständen ist es uns ein grosses Anliegen, das geplante Grillkonzert vom 1. Juli 2021 durchzuführen – wir wünschen uns, dass es funktioniert hat!

Wie schon erwähnt, hatten wir bis anhin wenige Proben, und daher klingt unsere Musik noch nicht wie gewohnt und da und dort hat es vielleicht auch mal einen schiefen Ton dabei – wir bitten um Nachsicht!

Falls das Wetter bis dahin nicht mitspielt, hätten wir mit dem 8. Juli 2021 ein Ausweichdatum. Dann wäre unser zweiter Versuch, das Grillkonzert durchzuführen – aufgrund der Planungsunsicherheit kann es sein, dass es eventuell nur ein Konzert ohne Grill gibt.

Damit Sie immer auf dem Laufenden sind, besuchen Sie doch bitte unsere Website: www.mg-fehraltorf.ch. Danach ist schon wieder Pause angesagt. Auch wir haben Sommerferien, obwohl wir noch nicht lange am Proben sind. Am 1. August 2021 spielen wir – sofern es die epidemiologische Situation zulässt – in einer kleineren Formation an der Bundesfeier beim «Heiget-Huus».

Nun wünschen wir Ihnen schöne Sommerferien und freuen uns, hoffentlich schon bald wieder viel mehr im Dorf unterwegs zu sein und für Sie Musik zu machen!

*Mit klangvollen Grüßen –
Ihre Musikgesellschaft Fehraltorf*

Unsere nächsten Auftritte, sofern es die momentane Situation zulässt:

8. Juli 2021

Reservedatum Grillkonzert

1. August 2021

Bundesfeier, «Heiget-Huus»

27. November 2021

Chlausmärt Fehraltorf, Kleininformation

Für Schwimmaktivitäten –
ideal zum Mitnehmen.



CHF 25.00

MIKROFASERTUCH
auch als Sporttuch optimal,
Grösse 75 x 150 cm, mit Etui

Dieser und weitere Artikel sind erhältlich bei der
Einwohnerkontrolle und in der Bibliothek.

VEREIN MITENAND FÜRENAND

Jahresbericht 2020

Das besondere Jahr 2020 begann ganz gemächlich mit verschiedenen Einsätzen. Dann plötzlich wurde die Lage ernst, die Corona-Pandemie holte auch uns ein.

Durch die Initiative des Seniorenvereins Fehraltorf, des FC Russikon, des DTV Russikon und des Dorfvereins Madetswil gründeten wir eine Nachbarschaftshilfe für Einkaufsdienste. Die Gemeinde Russikon unterstützte uns. Innert kürzester Zeit wurde ein Flyer gestaltet und in die Haushaltungen der Gemeinde Russikon verteilt. Ich machte die Koordination. So vergingen meine Frühlingsferien, die ich sowieso zu Hause verbrachte, im Fluge. Die Einkaufsdienste funktionierten gut, die jungen Leute der Nachbarschaftshilfe und der Vereine erledigten verschiedene Einkäufe in Russikon und Fehraltorf. Bis Ende April wurden wir in Anspruch genommen. Danach wollte die ältere Generation wieder selbst auf die Gasse und unter die Leute.

Dann wurde es ruhig. Einsätze durften nicht mehr ausgeführt werden wegen Abstandsregeln und fehlender Masken. Auch dringende Fahrdienste durften nicht mehr ausgeführt werden; ich frage mich heute noch, wie die Leute zum Arzt, zur Therapie oder auch zum Coiffeur kamen.

Im Sommer, als ein wenig Entspannung eintraf, konnten wieder Einsätze gemacht werden. Die Unsicherheit war aber gross bei unseren älteren Freiwilligen, und so war es recht schwierig, diese für Einsätze zu finden.

Den Erfahrungsaustausch plante ich voller Hoffnung für den Oktober, doch die Pandemie holte uns wieder ein und ich musste absagen.

Trotz allem leisteten 27 Freiwillige bei 31 Kunden 296 Stunden in 168 Einsätzen.

Ich danke allen unseren Freiwilligen und dem Vorstand für die Unterstützung.

Und irgendwann werden wir uns wieder die Hände reichen ...

... und es wird schöner als je zuvor.

Ursula Rickli, Koordinatorin

SANIC PRODUCTION

Rapmusik aus dem Zürcher Oberland



Sanic Production, das Rap-Duo bestehend aus den Fehraltorfern Nico Pedrett und Sandro Badstuber, meldet sich zurück. Die lange Zwangspause in Sachen Konzerte haben die Jungs genutzt, um ein zweites Album zu produzieren. Am 9. Juli 2021 wird das Album «nöd ganz putzt» auf den Markt kommen. Bereits ist es auf allen Plattformen vorbestellbar. Zwei Singles davon sind bereits veröffentlicht worden inklusive Videoclip auf YouTube.

Warum das Album «nöd ganz putzt» benannt wurde, erklärt Sandro Badstuber so: «Ganz einfach. Wir sehen uns in gewissen Situationen als «nöd ganz putzt», wie man auf dem gleichnamigen Song auf der Platte hören wird. Gewisse Ironie ist für uns nicht negativ, sondern durchaus wichtig, um zu überleben. Ob es der eigene Slang, lustige Bemerkungen oder verrückte Gesten sind, spielt keine Rolle, Hauptsache es wird genug, kräftig und miteinander gelacht.»

KJZ PFÄFFIKON

Mütter- und Väterberatung während der Sommerferien

Unsere Beratungsstellen sind während der Sommerferien vom 19. Juli bis 20. August 2021 reduziert geöffnet. Bitte besuchen Sie auch die Beratungsstellen der umliegenden Gemeinden oder nutzen Sie die Möglichkeit einer Beratung auf Voranmeldung im kjz Pfäffikon.

Die Beratungsorte sowie die Öffnungszeiten finden Sie auf:

www.zh.ch/kjz-pfaeffikon.

In den insgesamt zwölf Songs auf dem Album seien verschiedenste Stile vertreten. Sie wollen ein breites Publikum ansprechen. Da sie selber diverse Musikrichtungen mögen und konsumieren, kombinieren sie gerne mal etwas Exotischeres mit Rap.

Auch für dieses Album durften sie wieder mit diversen Musikern zusammenarbeiten. «Durch solche Projekte lernen wir immer viel dazu. So können ganz neue Kreationen erarbeitet werden. Auch der gegenseitige Support und Austausch untereinander ist sehr wichtig für uns», sagt Nico Pedrett.

Eine Plattentaufe ist momentan noch nicht geplant, wird aber ganz sicher gegen Jahresende folgen. Dauernd wird fleissig weitergeübt und produziert. Es sind bereits mehrere Projekte mit anderen Musikern im Gange. Für weitere Informationen und Kontaktanfragen ist das Rap-Duo unter www.sanic-production.ch oder auf allen sozialen Netzwerken erreichbar.

«Ein grosses Dankeschön geht an alle Beteiligten des Albums sowie an alle Leute da draussen, die uns unterstützen.»

Ab dem 18. Juli 2021 das Album «nöd ganz putzt» vorbestellen!

Beratungen auf Voranmeldung im kjz Pfäffikon sind jederzeit möglich. Anmeldung unter: Tel. 043 258 47 70. Während der Sommerferien ist das Telefon von 08.30 bis 11.30 Uhr bedient.

Wir wünschen Ihnen eine sonnige Sommerzeit.

GERATRIUM

Wir sind für Sie da!



Das GerAtrium – Ihr spezialisiertes Pflegezentrum – verfügt über hochqualifiziertes Pflegepersonal, welches eine ausgezeichnete Qualität in der Pflege und Betreuung von mittel bis schwer pflegebedürftigen sowie an Demenz erkrankten Menschen gewährleistet.

Es stehen im GerAtrium 120 stationäre Pflegeplätze, aufgeteilt in 62 Einer- und 29 Zweierzimmer mit modernem Ausbaustandard, zur Verfügung. Die eigene Physiotherapie und Aktivierungstherapie rundet das Angebot mit ihrem vielfältigen Programm ab.

Der ambulante Tagestreff bietet von Montag bis Freitag Platz für fünf Gäste, die im eigenen Daheim leben und von ihren Angehörigen betreut werden. Die pflegenden Angehörigen erhalten mit diesem Angebot Freiraum für eigene Bedürfnisse und können für ihre anspruchsvolle Betreuungsaufgabe neue Kraft schöpfen.

Das Pflegezentrum GerAtrium in Pfäffikon ZH hat das passende Angebot – sei es ein Langzeitaufenthalt, eine Anschlusslösung nach einem Spitalaufenthalt, ein Palliativ Care-Platz, Pflege bei Demenz, eine kurzzeitige Entlastung für wenige Wochen, ein Ferienbett oder regelmässig einen freien Tag.

Das GerAtrium-Team berät Sie gerne persönlich: Pflegezentrum GerAtrium, Tel. 044 953 43 43 oder E-Mail: kontakt@geratrium.ch, www.geratrium.ch.

TEDDYBÄR VEREIN

Herbst-Chinderkleiderbörse und Chinderflohmi - willkommen!

**Mittwoch, 29. September 2021,
von 14.00 bis 16.30 Uhr,
«Heiget-Huus», Schulhausstrasse,
8320 Fehraltorf**

Der Verein plant die nächste *Chinderkleiderbörse* im «Heiget-Huus» für den 29. September 2021. Leider mussten wir die Börse im März wegen Covid-19 absagen. Bestimmt haben die Einwohner von Fehraltorf und Umgebung viel Zeit gehabt, die Kleider und Spielwaren der Kinder auszusortieren. Wir bieten hiermit eine Plattform, selber und einfach die gebrauchten Kinderkleider zu verkaufen und auch günstig einzukaufen. Wer Kinderkleider (Grösse 50–176), Schuhe oder andere kinderbezogene Artikel (z.B. Flaschenwärmer, Tragtücher und Kindersitze, Spiele, Skis, Schlittschuhe) zu verkaufen hat, kann sich bei uns anmelden. Die Reservation für zwei Tische 75 x 175 cm kostet CHF 12.00 (Vereinsmitglieder CHF 8.00). Jede Verkäuferin verkauft ihre Artikel selbständig am gemieteten und zugewiesenen Tisch. Anmelden kann man sich per sofort über unsere Website: www.teddybaer-verein.ch/angebote/boerse-flohmi/.

Es gibt eine begrenzte Anzahl Tische. Diese werden nach Eingang der Anmeldung vergeben (Anmeldeschluss 22. September 2021). Die Verkäufer dürfen sich ab 12.30 Uhr an ihrem Tisch im «Heiget-Huus» einrichten.

Unter dem grossen Dach des «Heiget-Huus» findet gleichzeitig für die Kinder (Spielsachen bis ca. 12-Jährige) ein *Chinderflohmi* statt. Die Kinder dürfen spontan (ohne Anmeldung) kommen und auf ihren Decken ihre eigenen, gut erhaltenen Spielsachen (Bücher, DVDs, CDs, Barbies, Playmobil, Lego, Stofftiere, Puzzles etc.) verkaufen. Am Chinderflohmi verkaufen ausschliesslich Kinder ihre Spielsachen, sprich keine Eltern ihre Kinderkleider.

An unserem *Börsen-Kafi* können sich die Besucher und Verkäuferinnen mit frischgebackenen Kuchen, Muffins, Wähen und anderen Backwaren stärken und gemüt-



lich einen Kaffee trinken. Kuchenspenden nehmen wir gerne ab 13.00 Uhr direkt am Buffet entgegen.

Für Fragen zu diesem Anlass dürfen Sie gerne Susanne Knill kontaktieren: susanne.knill@teddybaer-verein.ch.

TEDDYBÄR VEREIN

Der Samichlaus braucht dich!

Die Organisation des Samichlaus im Dorf ist seit vielen Jahren unter dem Dach des Teddybär Vereins. Unser bisheriges Chlausteam ist in wohlverdiente Pension gegangen. Nun sind wir auf der Suche nach neuen, interessierten Personen, die gerne zusammen in einem Team von drei bis fünf Personen den Samichlaus unterstützen würden. Es wäre wünschenswert, wenn weiterhin die Augen der Kinder strahlen könnten, wenn sie der Samichlaus und Schmutzli besuchen. Es ist ein wunderschöner Brauch! Das Chlausteam hat die Samichläuse und Schmutzli angeboten, die Anmeldungen für die Hausbesuche entgegengenommen, den Kontakt mit den Familien gepflegt, die Routen zusammengestellt, dem Chlaus beim Ankleiden geholfen und ein Abschlussessen organisiert. Wir sind aber sehr offen für neue Ideen. Der Samichlaus braucht dich! **Melde dich bis zum 16. Juli 2021** beim Teddybär Verein, wenn du Ideen hast und mitarbeiten möchtest.

Kontakt:
susanne.knill@teddybaer-verein.ch

SELBSTHILFEZENTRUM

Offene Meditation für Frauen und Männer

Wir, zwei Frauen zwischen 60 und 70 Jahre alt, möchten in einer Gruppe von Gleichgesinnten meditieren. Gemeinsam können wir unsere Achtsamkeit fördern und positive Kräfte entstehen lassen. Ein wesentliches Element meditativer Techniken ist das bewusste Steuern der Aufmerksamkeit. Das Üben von Meditation soll abhängig vom Kontext der Praxis nachhaltige positive Veränderungen im Denken, Fühlen und Erleben bewirken. Die Früchte von der konstanten Übung könnten Klarheit, Gelassenheit, Erleichterung usw. sein, je nach persönlicher Motivation, Zielen und eigener Praxis. Wir freuen uns, mit dir zusammen zu praktizieren. Sollten wir dein Interesse geweckt haben, so melde dich:

www.selbsthilfezentrum-zo.ch,
Tel. 044 941 71 00.

FRAUENTURNVEREIN

Elki-Turne für Eltere mit Chind

Freie Plätze ab August 2021

Wir treffen uns einmal pro Woche mit den Mamis/Papis und den Kindern im Alter von 2½ bis 4 Jahren in der Mehrzweckhalle. Mit viel Freude verwandeln wir die Halle in verschiedene Welten: z.B. als Äffli klettern wir die Sprossenwand hoch und suchen die Banane oder als Tiger schleichen wir über die Langbank.

Sinder debii?

Mir freuet eus uf dich und dis Chind!

Dienstagnachmittag bei Sabrina,
E-Mail sabrina@tschumper.ch,
Tel. 043 444 90 60.

Donnerstagnachmittag bei Susanna,
E-Mail susannabaechli@bluewin.ch,
Tel. 044 945 06 63.

Mehr Informationen auf der Website vom Frauenturnverein:
www.ftvfehraltorf.ch.

SENIORENVEREIN

Angebote für Seniorinnen und Senioren

Halbtages-Spaziergang

«Römisches Kastell», Pfäffikon

Donnerstag, 15. Juli 2021, mit Sepp Zingg. Details (genaues Programm, Anmeldung, Treffpunkt) auf unserer Website www.senioren-feraltorf.ch und auf den Aushängen bei Migros, der Gemeinde und in der Bahnhofunterführung.

Nachtwanderung «Tal der Balchen»

Donnerstag, 22. Juli 2021, mit Peter Müller (Pendant zur Nachmittagswanderung vom 17. Juni 2021). Details (genaues Programm, Anmeldung, Treffpunkt) auf unserer Website www.senioren-feraltorf.ch und auf den Aushängen.

Dank der entspannten Corona-Situation können wir wieder Wanderungen planen. Bitte informieren Sie sich über den neuesten Stand auf unserer Website.

Regelmässig finden statt:

- Velo-Träff: Donnerstag, 8. Juli, und Donnerstag, 12. August 2021, 09.00 Uhr, Heiget-Parkplatz
- Nordic Walking jeden Dienstag, 09.00 Uhr, Heiget-Parkplatz. Auskunft bei beiden: Max Vogel, Tel. 044 980 28 88
- Seniorinnen-Turnen jeden Mittwoch, ausser Ferien, 14.00 Uhr, Mehrzweckhalle Heiget. Auskunft: Thea Peterhans, Tel. 079 562 36 17
- Schachgruppe jeweils am Freitag, 9., 23. Juli und 6. und 20. August 2021, 14.00 Uhr, Chilegass. Auskunft: Renato Hauswirth, Tel. 044 955 00 12.



CHF 14.00

ERSTE-HILFE-SET
inkl. Händedesinfektionsmittel
von der Apotheke am Hechtplatz

Dieser und weitere Artikel sind erhältlich bei der Einwohnerkontrolle und in der Bibliothek.

TAGESSTERN



Tagesstern

Jetzt anmelden für die Ferienbetreuung

An 10 Wochen im Jahr

Die Ferienbetreuung wird abwechselungsweise im Tagesstern Fehraltorf oder dem Tagesstern Weisslingen durchgeführt, was bedeutet, dass jeweils die Ferienbetreuung wochenweise an dem einen oder anderen Standort durchgeführt wird und somit 10 Schullerferienwochen im Jahr angeboten werden.

Die genauen Daten und die Aufteilung sind auf unserer Webseite unter «Schullerferienbetreuung - Ferienbetreuungsplan» publiziert.

Gut zu wissen
Es können auch Kinder für den Ferienhort angemeldet werden, die nicht in den Tagesstrukturen betreut werden oder in der Gemeinde Fehraltorf oder der Gemeinde Weisslingen ansässig sind.

Programm
Wir bieten verschiedene Aktivitäten und Ausflüge zu ausgewählten Themen. Das Programm wird jeweils frühzeitig auf unserer Webseite unter «Schullerferienbetreuung» publiziert.

Konditionen in Fehraltorf:
07.00-18.00 Uhr CHF 99.00/Tag (nur ganztags möglich)

Konditionen in Weisslingen:
06.30-18.00 Uhr CHF 93.50/Tag (nur ganztags möglich)

JETZT ANMELDEN UNTER: www.tagesstern.ch

Tagesstern Fehraltorf
Schulhausstrasse 11, CH-8320 Fehraltorf
Telefon: +41 79 8090 102, fehraltorf@tagesstern.ch

Besuchen Sie uns:
www.tagesstern.ch
[Tagesstern - Schulergänzende Kinderbetreuung](#)
[tagessterntagesstruktur](#)
[kidéal Kitas](#)

CHINDERSTERN



Kita Chinderstern

Ihre Kita in Fehraltorf

- **Pädagogisch wertvoll**
Angebote anhand der Interessen und aktuellen Themen der Kinder
- **Erziehung durch Beziehung - Jedes Kind ist einzigartig**
Jedes Kind wird als Individuum wahrgenommen sowie durch eine wohlwollende Haltung begleitet und in gesellschaftliche Normen und Werte eingeführt
- **Tägliche Aufenthalte im Freien und Ausflüge**
Eigener Spielplatz direkt hinter der Kita / verschiedene Ausflugsziele: Zürich Zoo, Bauernhof, Zoologisches Museum, Spaziergänge usw.

In der Kita Chinderstern ist Ihr Kind Mittelpunkt unseres Schaffens. Es wird bei uns wachsen, lernen und sich entwickeln.

Möchten Sie mehr über unsere Kita erfahren?
Dann kontaktieren Sie uns direkt oder besuchen Sie unsere Webseite!

Kita Chinderstern Fehraltorf
Schulhausstrasse 11, CH-8320 Fehraltorf
Telefon: +41 79 8090 102, fehraltorf@chinderstern.ch

Besuchen Sie uns:
[Kita Chinderstern](#)
[kitachinderstern](#)
[kidéal Kitas](#)
www.chinderstern.ch

Cooler Tipps für heisse Tage

Sommerzeit: Das Thermometer steigt. Selbst die Nacht bringt keine Abkühlung mehr. Die Gefahr einer Überhitzung steigt! Erfahren Sie, ob Sie dadurch gefährdet sind und wie Sie sich und andere schützen können.

Ferien, Sonnenschein und gute Laune – das verbinden viele mit dem Sommer und das erleben wir hoffentlich auch dieses Jahr! Grosse Hitze kann aber auch zum Gesundheitsrisiko werden. Von einer Hitzewelle spricht man, wenn die Temperatur mehrere Tage lang über 30°C hoch ist und wenn das Thermometer nachts nicht unter 20°C sinkt. Hitzewellen fordern den Körper heraus.

Wer besonders gefährdet ist

Bei Hitzewellen sind ältere Menschen besonders ernsthaft gefährdet. Im Alter vermindert sich die Wärmeregulation. Man schwitzt weniger, das Durstgefühl nimmt ab. Ältere Menschen können sich also nicht mehr darauf verlassen, dass sie Durst bekommen oder schwitzen, wenn es dem Körper zu warm wird. Auch chronisch Kranke, Schwangere und Kleinkinder leiden mehr unter der Hitze und sollten darum die folgenden Empfehlungen gut beachten.

Hitzestress:

Körper im Ausnahmezustand

Grosse Hitze ist ein Stress für den Körper. Dies sind die Warnzeichen, auf die Sie achten sollten:

- Hohe Körpertemperatur
- Erhöhter Puls
- Schwäche/Müdigkeit
- Kopfschmerzen
- Muskelkrämpfe
- Trockener Mund
- Verwirrtheit, Schwindel, Bewusstseinsstörungen
- Übelkeit, Erbrechen, Durchfall
- Wenn Sie diese Warnzeichen bei sich wahrnehmen, legen Sie sich hin. Kühlen Sie sich mit kaltfeuchten Tüchern und trinken Sie etwas.

Wenn dies nicht hilft, melden Sie sich bei Ihrem Hausarzt oder Ihrer Hausärztin oder rufen Sie das Ärztelefon an: Tel. 0800 33 66 55.

Wie Sie sich vor der Hitze schützen

Damit es gar nicht so weit kommt, können Sie mit diesen Massnahmen vorbeugen:

- **Trinken:** Egal ob Sie durstig sind oder nicht: Trinken Sie mindestens 1,5 Liter pro Tag. Füllen Sie sich einen Krug und kontrollieren Sie, ob dieser am Abend leer ist. Was ebenfalls hilft: kalte und erfrischende Speisen wie Salate und Früchte, Gemüse und Milchprodukte. Achten Sie auf eine ausreichende Versorgung mit Salz.
- **Anstrengung vermeiden:** Schonen Sie den Körper. Für gesunde jüngere Menschen heisst dies etwa, sportliche Tätigkeiten ausserhalb des Wassers auf die kühleren Morgen- oder Abendstunden zu verlegen. Ältere Menschen können Einkauf, Arztbesuch oder andere Aktivitäten im Freien ebenfalls auf diese Randstunden legen oder – soweit möglich – von jemand anderem erledigen lassen.
- **Körper kühlen:** Tragen Sie leichte Kleidung. Im Alter schwitzt man weniger und merkt darum manchmal nicht mehr so gut, dass keine Jacke mehr nötig wäre. Kühle oder kalte Duschen, kalte Wickel und feuchte Tücher helfen ebenfalls, die Körpertemperatur zu senken.
- **Hitze fernhalten:** Halten Sie sich draussen möglichst nur im Schatten auf. Lassen Sie tagsüber die Läden runter. Lüften Sie nachts ausgiebig, um die Wohnung zu kühlen. Auch wichtig: Lassen Sie weder Personen noch Tiere im abgestellten Auto zurück.

Alleine lebende ältere Menschen unterstützen

Besonders gefährdet sind alleine lebende ältere Menschen. Als Angehörige, Bekannte und Nachbarn können Sie diese unterstützen. Sorgen Sie dafür, dass täglich mindestens eine Person anruft oder einen Besuch macht. Besprechen Sie, wie die Person sich vor der Hitze schützen kann. Erledigen Sie Einkäufe und falls nötig Gartenarbeiten und Ähnliches für besonders gefährdete Personen. Sorgen Sie insbesondere dafür, dass genügend Getränke bereitstehen.

Schlauchboot: Nur wenige tragen eine Rettungsweste

Jedes Jahr begeben sich zahlreiche Menschen mit Schlauchbooten auf Schweizer Gewässer. Dieser Trend dürfte dieses Jahr bei schönem Sommerwetter kaum abreißen, da die gesundheitliche Situation das Gummibööteln erlaubt. «Leider werden diese Ausflüge oft einfach als Spass mit Freunden und nicht als Sport angesehen», stellt BFU-Wassersportexperte Christoph Müller fest.

Rund 2'700 Personen beobachtet

Diese Einstellung zeigt sich auch bei der Rettungswesten-Tragquote. In einer kürzlich publizierten, umfangreichen Beobachtungsstudie, die die BFU letzten Sommer an rund 40 Standorten in der ganzen Schweiz durchgeführt hat, liess sich feststellen, dass nur 15 % der rund 2'700 Personen auf Schlauchbooten eine Rettungsweste trugen.

Für Christoph Müller ist die Rettungsweste vergleichbar mit einer Lebensversicherung: «Wenn bei einem Unfall die Weste gut sitzt und über einen Kragen verfügt, dann dreht sie eine bewusstlose Person auf den Rücken und hält so das Gesicht und die Atemwege über Wasser.» Das Tragen einer Rettungsweste kann nicht nur bei einem Schlauchboot-Unfall Leben retten, sondern auch bei jeder anderen Art von Boot sowie beim Stand-up-Paddeln.

Gummiboote nie zusammenbinden

Bei Flussfahrten lohnt es sich, neben dem Tragen einer Rettungsweste einige weitere Sicherheitsempfehlungen zu beachten. Gemeinsam mit der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG) rät die BFU den Gummiböötlern, bei Gruppenfahrten die Boote nie zusammenzubinden und mit einem allfälligen Alkoholkonsum zu warten, bis sie wieder am Ufer sind. Zudem ist dringend empfohlen, sich vorher zu informieren, wo es geeignete Stellen für den Ein- und Ausstieg gibt.

Herzlich willkommen zur **Bundesfeier 2021** beim «Heiget-Huus» in Fehraltorf

Der VVF lädt Sie zur diesjährigen Feier herzlich ein und bittet Sie, die Häuser an diesem Tag festlich zu schmücken. Wir alle verhalten uns coronakonform, aber freuen uns auf ein fröhliches Miteinander.

Programmänderungen infolge neuer Gesundheitsvorschriften bleiben vorbehalten.
Kurzfristige Infos finden Sie auf unserer Website www.vv-fehraltorf.ch.

Programm am 1. August 2021:

- 19.00 Uhr Eröffnung Festwirtschaft
- 19.15 Uhr Läuten der Kirchenglocken
- 19.30 Uhr Auftakt durch die Musikgesellschaft Fehraltorf
- 20.00 Uhr Begrüssung der Gäste durch Curdin Pedrett,
Präsident des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Fehraltorf
- 20.15 Uhr 1. Teil der musikalischen Unterhaltung durch den
Alleinunterhalter WERNI
- 21.00 Uhr Festansprache zum 1. August durch Benjamin Fischer,
SVP-Kantonsrat aus Volketswil
- 21.30 Uhr Lampionumzug der Kinder
- 22.00 Uhr Feuerwerk
- 22.20 Uhr Die Kinder erhalten einen 1.-August-Weggen sowie eine Wurst,
die sie über der Feuerschale bräteln können.
- 22.30 Uhr 2. Teil der musikalischen Unterhaltung durch den
Alleinunterhalter WERNI
- 24.00 Uhr Schluss der Veranstaltung

Achtung:

Das Abbrennen von privatem Feuerwerk ist nur auf dem dafür vorgesehenen, abgesperrten Platz erlaubt. Für Schäden, die daraus entstehen, übernimmt das OK keine Haftung. Eltern haften für ihre Kinder.

Wir freuen uns auf Sie!
Verkehrsverein Fehraltorf (VVF)

